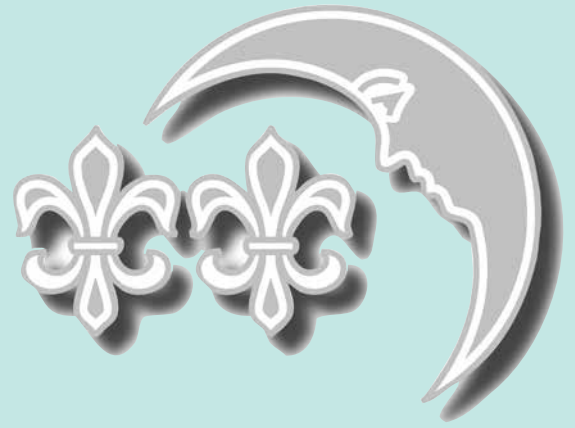


Stadler Dorfblatt



Ausgabe 6 / 2021
Dezember 2021

erscheint 6 Mal jährlich



Prämierte Maturitätsarbeit von Olivia Fechner



Olivia Fechner, Stadel

Stadler Maturandin leistet Aussergewöhnliches

Kanti Bülach zeigt beste Maturitätsarbeiten im Internet

Ein weiteres Produkt stellte **Olivia Fechner aus Stadel** vor: Ihre Recherchen im Unterland hat sie in einem Reiseführer namens **«Auf den Spuren der Eiszeit – Zeugen der Eiszeit in der Umge-**

bung Stadel bei Niederglatt: zusammengefasst. Der Reiseführer führt die Leserin oder den Leser durch eine eiszeitliche Route von Stadel über die Weiacher Kiesgrube, zurück ins Neeracherried bis zum Stadlerberg.



Olivia Fechner und Richi Kälin beim Interview

Liebe Leserinnen und Leser

Auf diese kleine Zeitungsnotiz bin ich am 23. März 2021 im Zürcher Unterländer gestossen.

Dass sich eine junge Frau mit Jahrgang 2002 aus unserer Gemeinde intensiv und auf hohem Niveau mit der Umgebung von Stadel beschäftigt, ist aussergewöhnlich.

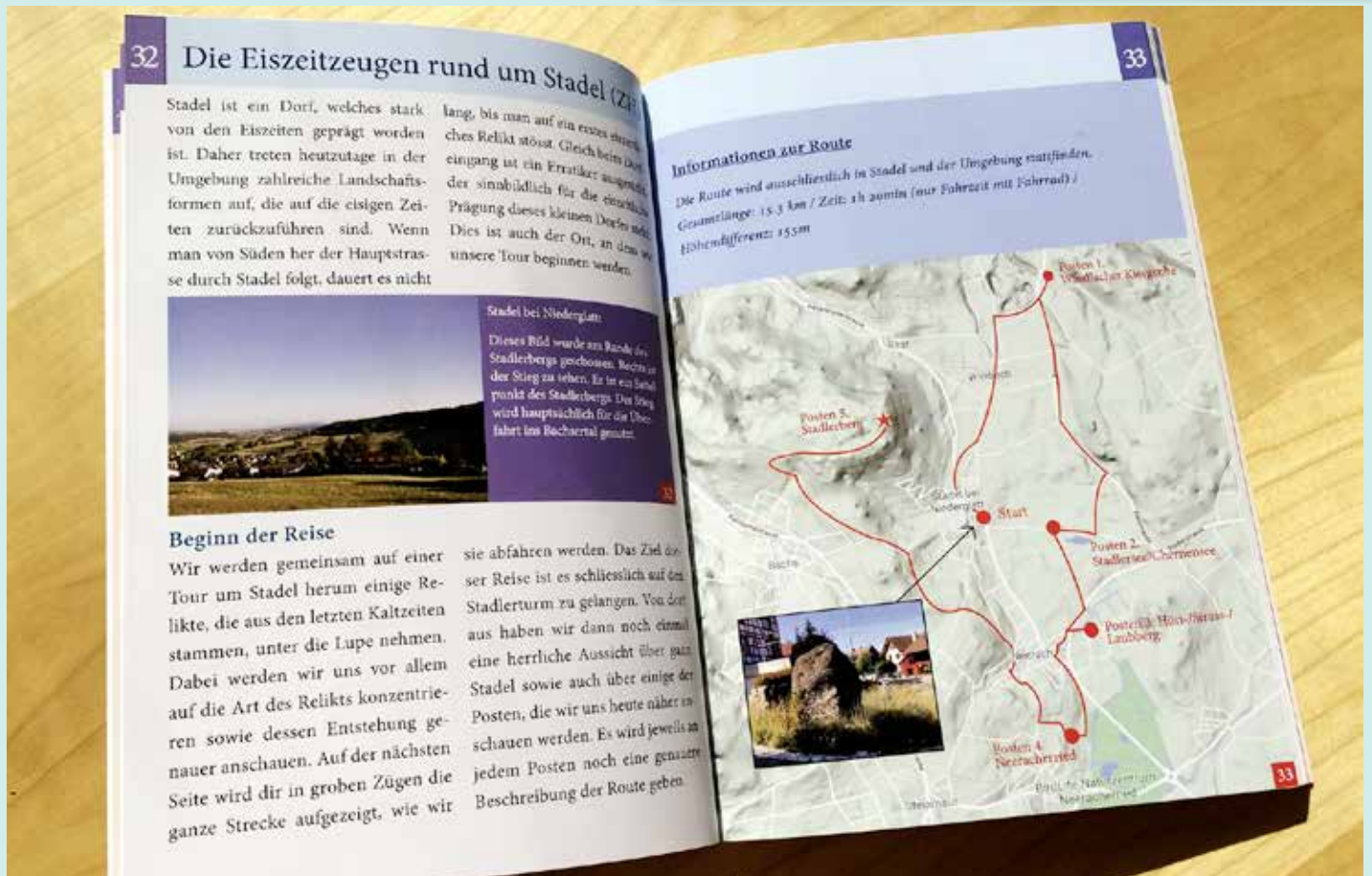
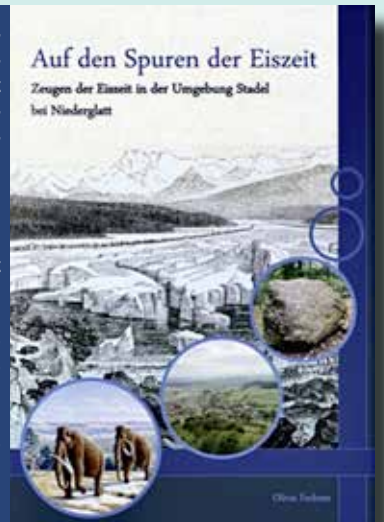
Die Redaktion konnte die engagierte junge Frau kennenlernen. Im Leitartikel finden Sie ein von Richi Kälin verfasstes Interview mit Olivia Fechner.

Über die „heutige Jugend“ hört und liest man so Allerlei – leider nicht immer nur Erfreuliches ... Die vielseitig interessierte Olivia Fechner ist ein eindrückliches Beispiel dafür, zu was „die heutige Jugend“ eben auch fähig ist. Zurzeit absolviert sie ein Zwischenjahr und widmet sich diversen Tätigkeiten. Unter anderem arbeitete sie im Testzentrum des Flughafens, wo sie ihre diversen Sprachkenntnisse gut anwenden konnte.

Wer über die Vergangenheit unserer Umgebung mehr erfahren möchte, findet in dem kleinen Werk „Auf den Spuren der Eiszeit“ einen idealen Begleiter. Wenn Sie sich für das Büchlein interessieren, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.

Verena Wydler

Es ist erstaunlich, was unsere Landschaft im Zürcher Unterland an eiszeitlichen Relikten zu bieten hat. Oft sind es überschaubare Landschaftsformen, die jedoch von hoher Bedeutung für die Eiszeitforschung sind. Dieser Reiseleiter führt dich zu fünf Orten in der Umgebung von Stadel bei Niederglatt, welche von den Eiszeiten geprägt und geformt wurden. Ziel dieser Reise ist es, Landschaften und ihre eiszeitlichen Relikte zu erkennen und diese verstehen zu können. Dieser Reiseleiter ist aus zwei Teilen aufgebaut. Neben dem zweiten Teil, der Reise, wird in einem ersten Teil Grundlegendes über die Geschichte und Entstehung von Eiszeiten vermittelt.



Was unsere Umgebung an Wissenswertem zu bieten hat, kann mit dem Reiseführer von Olivia Fechner auf unterhaltsame Weise entdeckt werden.



Führung in Belgrad, Einkaufsstrasse



Festung Kalemegdan in Belgrad



Der Fluss Save mündet hier in die Donau.



Kathedrale des Heiligen Sava



Kloster Ravanica mit Festungsmauer



Rotunde in Sofia



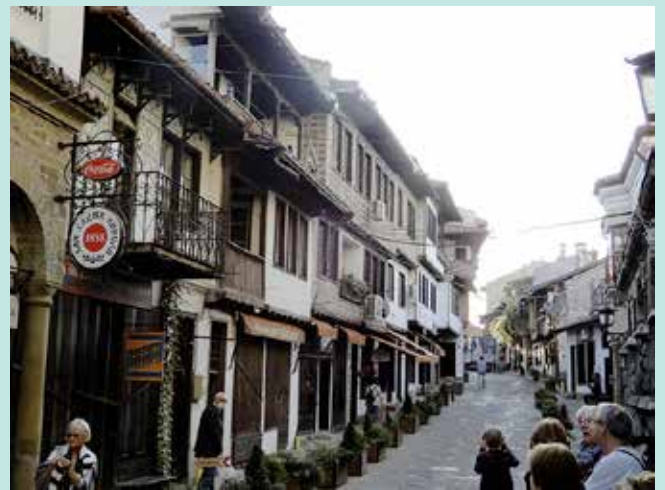
Schädelturm in Nis



Die Newski-Kathedrale in Sofia – Wahrzeichen der Stadt



Malereien im Rila Kloster



Die Altstadt von Veliko Tarnovo



Das berühmte Rila-Kloster in Bulgarien



Felsstein-Monument
auf dem Schipka Pass in Bulgarien



Festung Zarevec in Veliko Tarnovo



Mit einem kleinen Motorboot durch das Donaudelta



Kormorane im Donaudelta



Mit der Pferdekutsche auf der Insel Letea im Donaudelta



Ausgewilderte, freilebende
Pferde auf der Insel Letea



Das unvergessliche Dessert
Papanasi



Traditionelles rumänisches Essen
mit folkloristischer Umrahmung

Auf den Spuren der Eiszeit

Zeugen der Eiszeit in der Umgebung von Stadel bei Niederglatt

Eiszeit in Stadel? Olivia Fechner, aufgewachsen und wohnhaft in Stadel, ist eine junge, sympathische Frau, die dieses Jahr ihre Mittelschulbildung an der Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach, erfolgreich abgeschlossen hat. Nicht nur die «glatte Sechs», welche sie für ihre Maturitätsarbeit erhalten hat, sondern insbesondere deren Thematik hat die Redaktion des Stadler Dorfblattes veranlasst, mit unserer Einwohnerin einen Interview-Termin zu vereinbaren, lautet doch der Untertitel ihrer Arbeit «Zeugen der Eiszeit in der Umgebung von Stadel bei Niederglatt».

Frau Fechner empfängt uns zusammen mit ihren Eltern im wunderschön umgebauten Bauernhaus an der Zürcherstrasse in Stadel. Dieses strahlt im Gegensatz zu ihrer Maturitätsarbeit, die zu den absolut Besten des Jahrgangs zählt, sehr viel Wärme und Behaglichkeit aus. Vor Olivia Fechner auf dem Tisch liegt bei unserem Gespräch das «Corpus Delicti», ihre Maturitätsarbeit. Entstanden ist ein attraktiv gestaltetes Büchlein im Format A5. Neben den Texten zu ihren Forschungsarbeiten finden sich darin auch viele tolle Fotos und – man sehe und staune – ein Reiseführer zu den fünf von ihr ausgewählten und beschriebenen Eiszeitrelikten.

Redaktion: Frau Fechner, was hat Sie veranlasst, sich in Ihrer Maturitätsarbeit mit eiskalten Ereignissen aus längst vergangenen Zeiten zu beschäftigen?

Olivia Fechner: Es hat mich schon immer interessiert, wie unsere Welt wohl zu früheren Zeiten ausgesehen hat, und ein Besuch des Mammut-Museums in Niederweningen mit der 6. Primarschulklasse hat schon früh mein Interesse geweckt. Dieses Museum thematisiert neben dem Leben der leider längst ausgestorbenen Tiere auch die Rückentwicklung der eiszeitlichen Gletscher und deren Auswirkungen auf unsere Landschaft. Diese Bilder haben mich nicht mehr losgelassen. Einerneuter Besuch im Museum zum Zeitpunkt der Themensuche für die Maturitätsarbeit hat dieses Interesse plötzlich wieder in den Vordergrund gerückt. Mein Geografielehrer in der Kanti hat mich in der Folge motiviert, meine Maturitätsarbeit über die Eiszeit und deren Hinterlassenschaft zu schreiben. Er hat mich auch während der Arbeit betreut und mir ausserdem verschiedene Bücher zum Thema aus seinem Privatbesitz zur Verfügung gestellt.

Redaktion: Das Thema ist also ausgewählt. Wie muss man sich nun Ihre Vorgehensweise bei der Arbeit vorstellen?

Olivia Fechner: Für die Maturitätsarbeit sind mir neun Monate zur Verfügung gestanden. Ganz am Anfang habe ich für diese Frist einen Zeitplan ausgearbeitet, die beabsichtigte Vorgehensweise strukturiert und in kleinere Etappenziele aufgeteilt. Das hat sich in der Folge als sehr hilfreich erwiesen, hatte ich doch bis zum Beginn meiner Arbeit kein vertieftes Wissen zu diesem Gebiet. Zudem habe ich noch nie ein Buch geschrieben, nie mit dem Layout-Programm Indesign gearbeitet und schon gar nicht mit einer Druckerei verhandelt. Dies alles beanspruchte letztlich viel Zeit und Nerven.

Redaktion: Jetzt kommt bestimmt der spannendste, wohl aber auch der arbeitsreichste Teil.

Olivia Fechner: Genau. Bei den Eiszeiten handelt es sich um ein riesiges Themengebiet und das sowohl in naturwissenschaftlicher und geschichtlicher, als auch in geografischer Hinsicht. Bei meiner Arbeit habe ich mich jedoch hauptsächlich mit dem Bereich Geografie beschäftigt. In einem ersten Schritt habe ich sehr viel Informationsmaterial gesammelt. Anschliessend habe ich mich eingelesen und mir dabei das notwendige Grundwissen über die Entstehung der Gletscher, deren Rückzug sowie über ihre eiszeitlichen Hinterlassenschaften angeeignet. Mit über 50 Stunden intensiver Arbeit war dies tatsächlich der längste Abschnitt auf meinem Weg zur Maturitätsarbeit.

Redaktion: Warum gerade Stadel und seine Umgebung als Schwerpunkt Ihrer Arbeit?

Olivia Fechner: Mit dem neu erworbenen Wissen war es mir nun möglich, mich in meiner nächsten Umgebung nach Landschaftsformen umzusehen und diese auf ihre eiszeitliche Prägung hin zu untersuchen. Sehr schnell bin ich dabei fündig geworden und habe festgestellt, dass wir sozusagen Tür an Tür mit sehr vielen Zeugen aus der Eiszeit leben. Das Stadlerlertal ist eine wahre Fundgrube für solche Relikte. Dabei bin ich zuerst nicht sicher gewesen, ob ich bei einer Begrenzung auf dieses Gebiet überhaupt genügend Stoff für die Arbeit finden würde.

Redaktion: Wie kam es zur Idee mit dem Reiseführer?

Olivia Fechner: Für mich war es von Anfang an klar, dass ich nicht einfach eine trockene, wissenschaftliche Abhandlung schreiben wollte. Meine Arbeit sollte einen praktischen Bezug haben und möglichst viele Leute dazu motivieren, sich ebenfalls auf die Suche nach Zeugen aus der Eiszeit zu begeben. Dabei kam ich auf die Idee mit der Velotour und entsprechend habe ich fünf Objekte in einer Distanz ausgewählt, die auch ungeübte Biker nicht an ihrer Leistungsgrenze bringt.

Redaktion: Nehmen Sie uns doch kurz mit auf die Tour und beschreiben Sie die ausgewählten Objekte.

Olivia Fechner: Wir starten im Zentrum von Stadel und fahren in den Norden von Windlach. Dort hatten die grossen Schmelzwasserflüsse nach dem Rückzug der Gletscher über 17 Mio. Kubikmeter Kies abgelagert. Dieser wird heute abgebaut und zu verschiedenen Produkten für die Bauwirtschaft verarbeitet. Weiter führt uns die Fahrt nach Süden bis zum Stadler- und Chernensee. Beim Stadlersee handelt es sich um einen Gletscherzungensee, beim Chernensee könnte man wegen seiner kreisrunden Form ein eiszeitliches Toteisloch vermuten. Beide sind beim Rückzug der Gletscher vor rund 10'000 Jahren entstanden.

Noch etwas weiter südlich liegt der Posten 3. Von diesem Ort aus erkennt man sehr gut, dass es sich beim Höri- und Strassberg sowie beim nachfolgenden Hügelzug um eine mächtige Mittelmoräne handelt. Diese ist beim Zusammenschluss des Linth- und Rheingletschers entstanden. Der Weg führt uns nun zum Neeracher Ried. Früher dürfte es sich dabei ebenfalls um einen Gletscherzungensee gehandelt haben, der aber im Laufe von Jahrtausenden beinahe vollständig verlandet ist.

Nun nehmen wir die Strecke zurück nach Stadel und über den Stig bis zum Turm auf dem Stadlerberg unter die Räder. Dort werden wir für unseren Fleiss mit einer herrlichen Aussicht belohnt, und man erkennt neben den bereits besichtigten Posten auch eine Vielzahl von ehemaligen Seiten- und Endmoränen.

Redaktion: Mit Ihrer wirklich gelungenen Arbeit – auf die Sie stolz sein dürfen – und dem Maturitätszeugnis in der Tasche stehen Ihnen nun praktisch alle Wege zu weiteren Ausbildungen offen. Darum unsere abschliessende Frage: Wird auch dieser Weg in die Vergangenheit unseres Planeten führen?

Olivia Fechner lacht. Nein, ganz bestimmt nicht. Ich möchte sehr gerne ein Medizinstudium absolvieren und Ärztin werden. Ein Beruf der unglaublich viele Möglichkeiten und Betätigungsfelder bietet. Der Weg bis zu diesem Ziel ist sicher noch sehr lang, aber bestimmt auch spannend.

Redaktion: Frau Fechner, wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihrer sehr erfolgreich bestandenen Matura und wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Zukunft. Für die vielen persönlichen Einblicke, die Sie uns mit dem Interview gewährt haben, bedanken wir uns bestens.

Richard Kälin

Anmerkung der Redaktion:

Bereits im Jahr 1977 hat der Bundesrat 65 schweizerische Landschaften inventarisiert und als Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung gesetzlich geschützt. Unter dem Titel «Glaziallandschaft Neerach-Stadel» gehören gemäss diesem Inventar auch grosse Bereiche des Gemeindegebietes von Stadel dazu.

Olivia Fechner bei der Präsentation ihrer Arbeit



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeinderat, Behörden und Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage und das Jahresende

Gleich wie die Kantonale Verwaltung Zürich, bleibt die Gemeindeverwaltung Stadel vom 23. Dezember 2021 bis und mit 2. Januar 2021 geschlossen. Für die Meldung von Todesfällen wird ein Pikett-Dienst eingerichtet. Über die Telefonnummer der Gemeindeverwaltung unter 044 859 12 12 können die entsprechenden Informationen abgehört werden.

Jugendförderung 2021

Beitrag an verschiedene Vereine

Die Gemeinde Stadel unterstützt die Förderung der Jungendarbeit nebst dem obligatorischen Vereinsbeitrag mit einem zusätzlichen Beitrag, welcher für besondere Anlässe oder Kurse zur Mitfinanzierung dient. Für die Belange der Jugendförderung ist auch im Jahr 2021 ein Betrag im Budget der Politischen Gemeinde vorgesehen. Nach Prüfung der eingereichten Gesuche, wurde bis anhin die Mädchenriege mit Jugendförderungsbeiträgen unterstützt.

Turmprojekt

Wie bereits informiert, übersteigen die Kosten für den Neubau des Stadlerturmes nach Abgabe der Offerten den Kostenvoranschlag und damit den von der Gemeindeversammlung genehmigte Kredit für den Neubau. Der Gemeinderat befindet sich momentan in Abklärungen mit den zuständigen Bauingenieuren und Architekten. Es wird insbesondere bezüglich der Foundation eine weitere Möglichkeit gesucht. Ebenfalls werden Varianten bezüglich des Holzbaues geprüft. Der Gemeinderat ist jedoch sehr zuversichtlich, dass eine baldige Lösung zur Senkung der Kosten gefunden werden kann und der Erstellung des Turmes im Herbst/Winter 2022/2023 nichts mehr im Wege steht.

Impfbus

In Zusammenarbeit mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich konnte in Stadel der Impfbus angeboten werden. Rund 250 Personen haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht und sich impfen lassen. Der Gemeinderat möchte sich bei denjenigen bedanken, welche von diesem Angebot Gebrauch gemacht haben.

Finanzen und Liegenschaften

Politische Gemeinde – Verabschiedung Budget 2022

Der Gemeinderat genehmigt das Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2022 und verabschiedet es zuhanden der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021. Die Erfolgsrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 9'447'370.00 und einem Ertrag von CHF 8'911'103.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 536'267.00 ab.

In Absprache mit den Schulgütern hat sich der Gemeinderat entschieden, 39 % am Gesamtsteuerfuss zu beanspruchen. Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen Ausgaben von CHF 1'999'599.00 und Einnahmen von total CHF 391'695.06 aus, was zu Nettoinvestitionen von CHF 1'607'903.94 führt. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen geplant. Einzelheiten zum Budget sind im Beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung aufgeführt.

Sanierung Fassade Gemeindehaus

In Zusammenhang mit dem Umbau der Gemeindeverwaltung hat sich aufgezeigt, dass eine Sanierung der Fassade, insbesondere ein Neu-Anstrich angebracht ist.

Die Kosten für die Fassadensanierung sind im Gesamtkredit für den Umbau der Gemeindeverwaltung nicht enthalten. Der Gemeinderat erachtet es jedoch als nötig, die entsprechenden Arbeiten auszuführen. Entsprechend wurde ein Kredit von CHF 40'000.00 für die Malerarbeiten und den Gerüstbau genehmigt.

Gesundheit und Soziales

Alters- und Pflegeheim Eichi – Genehmigung des Budget 2022 mit Investitionen und Finanzplanung

Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2022 des Alters- und Pflegeheim Eichi. Dieses weist bei einem Gesamtaufwand von CHF 3'729'700.00 und einem Ertrag von CHF 3'739'200.00 einen Ertragsüberschuss von CHF 9'500.00 aus.

Zur finanziellen Situation des Alters- und Pflegeheim Eichi: Das im Jahr 1990 eröffnete Alters- und Pflegeheim Eichi kann bereits auf 30 Betriebsjahre zurückblicken. Es liegt in der Natur der Sache, dass neben kleineren Reparaturen verschiedene Bereiche erneuert und diverse Einrichtungen ersetzt werden müssen. Verschiedene Arbeiten bzw. Ersatzvornahmen sind bereits in den vergangenen Jahren erfolgt bzw. werden im laufenden Jahr vorgenommen.

2022 sollen zulasten der Betriebsrechnung CHF 20'000.00 für den Ersatz des Alarmserver investiert werden. Hier gilt es aber noch zu prüfen, ob dieser Ersatz nicht sinnvoller und allenfalls günstiger zusammen mit der im Finanzplan für das Jahr 2023 vorgesehenen Auswechslung der Telefonanlage erfolgen könnte. Im kommenden Jahr sind keine Investitionen zulasten der Vertragsgemeinden vorgesehen. Weitere Aufgaben gilt es 2023 und in den folgenden Jahren anzupacken. Betrachtet man die finanzielle Situation des Heims, so stellt man fest, dass der Saldo der kumulierten Ertragsüberschüsse per 31.12.2022 noch rund Fr. 102'000.00 betragen dürfte. Grössere Investitionen zulasten der Betriebsrechnung können deshalb, zumindest im Moment, nicht mehr getätigt werden. Es wird im Gegenteil notwendig sein, die Sicherstellung der Liquidität des Heims im Auge zu behalten.

Bau und Planung

Baubewilligungen

Seit dem letzten Bericht bewilligt der Gemeinderat neben verschiedenen kleinen, untergeordneten Bauvorhaben, Nutzungsänderungen oder Nachträgen zu Baubewilligungen auch folgende Bauvorhaben:

- Umbau bestehende Mobilfunkanlage mit neuen Antennen neben Vers.-Nr. 652 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 948 an der Raaterstrasse 17 in Windlach
- Umbau Kiesverlad, Liegenschaft Vers.-Nr. 743 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1121 an der Querstrasse 15 in Windlach
- Bewilligung Pool mit unbeheiztem Nebengebäude und Anbau Sitzplatzüberdachung an bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 1149 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2116 am Büelweg 10 in Stadel

- Anbau Sitzplatzüberdachung an bestehende Liegenschaft-Vers.-Nr. 1032 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1957 am Chällbach 11 in Windlach
- Heizungsersatz durch Luftwasser-Wärmepumpe der Liegenschaft Vers.-Nr. 511 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 436 an der Schibenwisstrasse 1 in Stadel
- Anbau an bestehende Remise Vers.-Nr. 1144 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1194 an der Haslistrasse 25 in Windlach

Baulicher Zivilschutz

In der Gemeinde Stadel wurde die Ausgleichsgebietsplanung des Zivilschutzes (AGB) letztmals im Jahr 2016 überarbeitet. Gemäss § 19. Abs. 3 der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV) muss die Planung über die verfügbaren Schutzplätze für die ständige Wohnbevölkerung jeweils alle fünf Jahre aktualisiert werden. Damit läuft diese Plangrundlage zur Gewährung einer Zahlung von Ersatzabgaben in der Gemeinde Stadel Ende 2021 ab und sollte damit bald an die Hand genommen werden. Die Kosten für die Ausgleichsgebietsplanung werden gemäss § 28. a. KZV auf Antrag der Gemeinde vollständig über die Kasse der Ersatzbeiträge durch das Amt für Militär und Zivilschutz übernommen.

Mit dem Ziel, der gesamten Bevölkerung einen Schutzplatz zur Verfügung zu stellen, gilt für Private wie auch für die Öffentliche Hand grundsätzlich die sogenannte Schutzraumbaupflicht. Die Ausgleichsgebietsplanung des Zivilschutzes (AGB) dient als massgebende Grundlage, damit Bauvorhaben von einer reduzierten Schutzraumbautätigkeit profitieren, sprich von der Schutzraumbaupflicht entbunden werden können und stattdessen Ersatzabgaben zahlen dürfen. Die Möglichkeit, auf den Bau von aufwändigen Schutzräumen verzichten zu können, entspricht einem Wunsch und Bedürfnis der Bauherrschaften.

Entsprechend wurde für die anstehenden Arbeiten ein Kredit von CHF 8'616.00 genehmigt und die Müller Ingenieure AG mit der Ausführung beauftragt.

Genehmigung Vertrag über die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung ab 1.1.2022

Mit Beschluss vom 18. Mai 2020 kündigte der Gemeinderat den Geometervertrag mit Martin Calörtscher von den calörtscher hirner, Ingenieure Geometer Planer AG, und übertrug die Aufgaben des Geometers an die Müller Ingenieure AG. Dieser Beschluss wurde in Zusammenhang mit der Übertragung der Ingenieurleistungen im Bereich Wasser und der Möglichkeit zur Synergienutzung gefällt.

Per Ende 2020 teilte das Amt für Raumentwicklung (ARE) mit, dass die erwähnte Vergabe an die Müller Ingenieure in dieser Form nicht rechtens sei. Einerseits muss das Amt des Geometers an eine Person vergeben werden, andererseits hätte für die Vergabe öffentlich ausgeschrieben werden müssen. Ebenfalls wurde die Kündigung nicht publiziert, was verfahrenstechnisch ebenfalls nicht korrekt war.

Nach diversen Gesprächen mit den beteiligten Parteien wurde vereinbart, dass mit den calörtscher hirner, Ingenieure Geometer Planer AG bis Ende 2021 ein Vertrag über die Nachführung der amtlichen Vermessung zu den bisherigen Bedingungen abgeschlossen wird. Der entsprechend befristete Vertrag wurde durch den Gemeinderat am 8. März 2021 und vom ARE am 15. März 2021 genehmigt.

Per 1. Januar 2022 muss die Gemeinde Stadel das Mandat neu vergeben. Die Ausschreibung für die zu erbringenden Leistungen fand vom 27. August 2021 bis am 30. September

2021 statt. Basis für die Ausschreibung war der vom ARE zu Verfügung gestellte Leitfaden „Vergabe von Arbeiten der laufenden Nachführung der amtlichen Vermessung“. In der festgelegten Frist haben sich zwei Nachführungsgeometer Beworben:

Dr. Martin Calörtscher	calörtscher hirner, Ingenieure Geometer Planer AG, Eglisau
Urs Müller	Müller Ingenieure AG, Dielsdorf

Die eingereichten Offerten entsprechen den in der Ausschreibung gesetzten Anforderungen. Aufgrund der gesetzlich sehr stark reglementierten Ansprüche an das Vermessungswesen, erfüllen Nachführungsgeometer die erwünschten Anforderungen seitens ARE. Entsprechend ist eine Bewertung der eingereichten Offerten mit „harten Punkten“ so gut wie nicht möglich.

Unter Berücksichtigung der qualitativ und operativ guten Arbeit und Zusammenarbeit mit calörtscher hirner, Ingenieure Geometer Planer AG und Martin Calörtscher als Nachführungsgeometer, hat sich eine weitere Zusammenarbeit aufgedrängt. Entsprechend wurde ein neuer Vertrag über die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung ab 1.1.2022 unterzeichnet.

Polizei und Sicherheit

Stadler Kinderfasnacht 2022

Bewilligung und Absicherung des Umzugs

Der Gemeinderat bewilligt den Fasnachtsumzug der Stadler Kinderfasnacht vom Samstag, 12. Februar 2022. Die Absicherung des Umzugs erfolgt durch die gemeinsame Feuerwehr Glattfelden-Stadel-Weiach, wobei die Kosten für die Absicherung durch die Gemeinde Stadel getragen werden. Ausserdem wird die ausserordentliche Festwirtschaft nach dem Umzug beim Feuerwehrdepot Stadel bewilligt.

Allfällige Massnahmen und Schutzkonzepte aufgrund COVID19 sind nicht Bestandteil der Bewilligung und müssen vor dem Anlass mit den Veranstaltern betrachtet und allenfalls bewilligt werden.

Gemeinderat, Verwaltungs- und Werkteam wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins kommende Jahr!

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

Manuel Frei
Gemeindeschreiber

Zu- und Wegzüge

vom 16.9.2021 – 10.11.2021

Zivilstandsnachrichten

vom 16.9.2021 – 10.11.2021

Gratulationen**Über die Veröffentlichung ihrer Namen entscheiden die Betroffenen selber.****Zuzüge**

Wir heissen in unserer Gemeinde folgende Neueinwohner herzlich willkommen und wünschen, dass sich diese bei uns bald Zuhause fühlen.

Turdo Giovanna
 Rosenberger Linda
 Haldemann Patrick
 Zraggen Edith
 Kirvavaç Gürcan & Elvira
 Müller Franz & Judith
 Badenhorst Andrew & Bettina
 Morel Gonzalez Cesarina Altagracia & Pippa Isabella Altagracia
 Bahns Sandra
 Russo Prospero
 Ciresi Paolo & Grasso Giovanna
 Ciresi Christian & Ciresi Michelangelo
 Russo Salvatore

Wegzüge

Imark Alex
 Alonso Ramirez Jaime & Michèle

Einwohnerstatistik per**31.10.2021**

Raat	154
Windlach	510
Schüpfheim	97
Stadel	1'570
Total	2'331

Geburten

Livio Markus Röllin, geboren am 15.08.2021, Sohn von Corina Röllin geb. Mülli und Markus Röllin, wohnhaft in Stadel (Nachtrag)

Melinda Shelby Wurster, geboren am 23.09.2021, Tochter von Simone Wurster geb. Lehmann und Roy Wurster, wohnhaft in Stadel

Lya Stäheli, geboren am 04.10.2021, Tochter von Susanne Stäheli, geb. Zürcher und Patrik Stäheli, wohnhaft in Stadel

Mia Willi, geboren am 25.10.2021, Tochter von Angelika Broidl und Stefan Willi, wohnhaft in Stadel

Todesfälle

Bucher Maria geb. Zancanaro, geboren am 6.4.1929, gestorben am 4.10.2021, wohnhaft gewesen in Stadel, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Tertianum, Stadel

Verena Dürr, geboren am 9.3.1948, gestorben am 25.10.2021, wohnhaft gewesen in Stadel

Geburtstage**85 Jahre**

Hildegard Tschumi geb. Obrist Stadel
 25.12.1936

Rosa Maria Binder geb. Keller Raat
 3.12.1936

90 Jahre

Verena Vaterlaus geb. Müller Windlach
 15.12.1931



**Die Gemeindeverwaltung
 bleibt über Weihnachten / Neujahr
 vom 24.12.2021 bis 31.12.2021 geschlossen.**

Ab Montag, 3. Januar 2022, sind wir wieder für Sie da.

Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen schöne Feiertage!

**Treffen mit dem
Gemeindepräsidenten**

Aus aktuellem Anlass fallen die persönlichen Sprechstunden bis auf weiteres aus.

Für dringende Fälle können Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, mich gerne telefonisch oder per Mail kontaktieren.

Mobil: 079 335 15 40
 Montag / Mittwoch / Freitag
 zwischen 9 – 11 Uhr oder
 Mail: dieter.schaltegger@stadel.ch

*Gemeindepräsident
 Dieter Schaltegger*

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Stadel

Montag	8 – 11 Uhr /	14 – 18.00 Uhr
Dienstag	8 – 11 Uhr /	14 – 16.30 Uhr
Mittwoch	8 – 11 Uhr /	nachmittags geschlossen
Donnerstag	8 – 11 Uhr /	14 – 16.30 Uhr
Freitag	7 – 11 Uhr /	nachmittags geschlossen

Kerzenziehen in Stadel



29. Nov. – 3. Dez. 2021
Montag – Freitag, 14 – 17 Uhr
 In der Scheune beim Leuenbrunnen
 (Türe offen)

Empfehlung: warme Kleidung
Erwachsene Maske
Wachs: 100 g / Fr. 3.–
Wir freuen uns!
Gufe und Familie Cadosch

Chorkonzerte 2021



**Gemischter Chor Neerach Niederhasli
 und Männerchor Stadel Steinmaur**



- **Samstag, 27. November, 18 Uhr**
 Reformierte Kirche Stadel
- **Sonntag, 28. November, 18 Uhr**
 Reformierte Kirche Steinmaur

Musikalische Leitung:
Christine Pellegrini

Eintritt frei / Kollekte
 Zutritt nur mit COVID Zertifikat
 Ihr Besuch würde uns sehr freuen!

Christbaumverkauf im Rothenbrunnen, Stadel

Verkauf ab Hof ab 17. Dezember



täglich 9 bis 17 Uhr
 24. Dezember bis 15 Uhr

- **Nordmantannen**
- **Rottannen**
- **Blaufichten**

aus eigener Anlage
 Honig aus eigener Imkerei

- Dekorationszweige, Misteln und Deckäste für den Garten **ab sofort** erhältlich
- Lieferung möglich

Familie Hermann und Monika Bleuler
 Rothenbrunnenstrasse 20
 Tel. 044 858 03 55
 E-Mail: hermann.bleuler@bluewin.ch

Christbaumverbrennen 2022



Liebe Einwohnerinnen
 und Einwohner

Die Adventszeit rückt näher und somit auch das Christbaumverbrennen 2022. Das nächste Christbaumverbrennen findet am Samstag, 8. Januar 2022 statt. Die Festwirtschaft ist ab 17 Uhr geöffnet, die Christbäume werden ca. um 18 Uhr auf der Wiese neben der Buechenstrasse angezündet. Aufgrund der aktuellen Bestimmungen wird die Festwirtschaft draussen sein, damit alle ohne Zertifikat am Christbaumverbrennen teilnehmen können. Wir bieten feines Raclettebrot, Würste zum selber Bräteln sowie Getränke beim Bunker unterhalb des Altersheims an. Die Christbäume können ab dem 3. Januar 2022 neben der Buechenstrasse im gekennzeichneten Feld deponiert werden.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter am Christbaumverbrennen 2022 und wünschen bis dahin allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

*Euer Sprütze-Zug Stadel
 Simone Wurster*



**Einladung zur
Bachser Kinder – Weihnacht 2021
5. Dezember, 17 Uhr
vor dem Pfarrhaussaal**

Pfrn. Gerda Wyler erzählt die Geschichte „**Das Weihnachtsfeuer**“. Unter der Leitung von Vreni Sturzenegger und Sabine Weidmann umrahmen die Unti - Kinder die Geschichte mit Weihnachtsliedern.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher aus Bachs, Stadel und Umgebung! Die Feier findet draussen statt, bei Regen in der Kirche.

Kirchenpflege Stadlerberg, Roberta Schaltegger



**Einladung zur
Stadler Dorfweihnacht 2021
11. Dezember, 17 Uhr
Ab 16 Uhr offeriert die Kulturkommission vor dem
Kirchgemeindehaus heisse Marroni und Punch.**

Pfrn. Bettina Badenhorst erzählt die Geschichte „**Vom schwarzen Schaf, das weiss sein wollte**“. Die Kinder vom Fiire mit de Chliine, Kolibri und Unti sowie fleissige Helfer/innen umrahmen die Geschichte mit Weihnachtsliedern.

Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen aus Stadel, Bachs und Umgebung! Die Feier findet draussen statt, bei Regen in der Kirche.

Kirchenpflege Stadlerberg, Roberta Schaltegger

Liebe Leserinnen und Leser

Die Dorfblatt-Redaktion wünscht Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie Gesundheit und alles Gute zum neuen Jahr.

Wir freuen uns stets über Rückmeldungen und Anregungen und nehmen gerne von Ihnen vorgeschlagene Themen auf.

Wir danken für Ihr Nachsehen, wenn sich ab und zu kleine Fehler sowie Unstimmigkeiten eingeschlichen haben und trösten uns mit dem folgenden Zitat:

**Ein Druckfehler ist wichtig,
weil er den Entdecker stolz macht,
dass er ihn gefunden hat.**

Karl Kraus



Heisse Bräute machen Beute

Eine Kriminalkomödie von Rolf Salomon
Regie: Erwin Baumann



Liebe Theaterfreundinnen, liebe Theaterfreunde

Nach dem pandemiebedingten Verzicht auf die Theateraufführungen zu Beginn des Jahres, hat der Dramatische Verein Stadel bereits vor den diesjährigen Sommerferien mit der Planung der Saison 2022 angefangen. Mit «Heisse Bräute machen Beute» inszeniert Regisseur Erwin Baumann eine lustige Kriminalkomödie. Der Bühnenbau ist bereits weit fortgeschritten, und seit Ende der Sommerferien wird fleissig geprobt. Neben langjährigen und bühnenerprobten Protagonistinnen und Protagonisten werden dieses Jahr auch neue Gesichter zu sehen sein.

Das Stück handelt von drei aufgestellten Frauen, welche mitten in der Nacht eine Bank ausrauben und dabei fette Beute machen. Dass aber doch nicht alles so reibungslos abgelaufen ist wie angenommen, zeigt sich schon am nächsten Morgen, als ein Polizei-Kommissar an der Türe läutet, und auch ein mysteriöser Telefonanruf trübt die Euphorie der Damen

Spieldaten: vom 15. Januar – 12. Februar 2022 jeweils
Freitag und Samstag um 20 Uhr
Sonntag, 30. Januar Nachmittagsvorstellung um 14 Uhr
Ticketvorverkauf ab Montag, 20. Dezember 2021 auf:
www.theaterstadel.ch

Eintritt mit gültigem Covid-Zertifikat



Kommissar Balsiger (gespielt von Richard Kälin, rechts im Bild) stattet den drei Bankräuberinnen einen Besuch ab, wobei er von Gabi Hodel (Sulamith Gutbrod) besonders angetan ist.

etwas. Mehr sei heute noch nicht verraten. Bereits die Proben zeigen jedoch, dass wir unserem Publikum Schmunzeln und viel herzhaftes Lachen versprechen können.

Wir alle hoffen und sind guten Mutes, dass der Verlauf der Pandemie die Vorstellungen ab dem 15. Januar 2022 (Première) zulassen wird. Unser Schutzkonzept wird alle Auflagen von Bund und Kanton berücksichtigen und einige, der für die kommende Saison geplanten Neuerungen, werden zusätzlich dafür sorgen, dass unsere Zuschauerinnen und Zuschauer die Aufführungen im Neuwis-Huus stressfrei und vergnügt geniessen können. Lassen Sie sich überraschen.

*Herzliche Grüsse und bis bald
Ihr Dramatischer Verein Stadel
Carmen Schmid*

Rebberg Gemeinschaft Rebweg 1, 8174 Stadel

Die Gemeinschaft besteht aus:

Vaterlaus Markus / Vaterlaus David / Schwarz Matthias / Schwarz Sara / gegr. April 2015 ohne Statuten

WEIN IM KELLER

Samstag, 4. Dezember 2021

Ort: Weinkeller vis à vis Volg, Uhrzeit: 11 Uhr bis 19 Uhr

Die Rebberg Gemeinschaft würde Sie gerne im Weinkeller begrüssen. Wir bieten Ihnen unsere Chofeltraube 2019 (königliche Magdalenen Traube) mit einer Portion Raclette für CHF 10 an.

Im Aussenbereich führen wir eine Empfangsbar. Es ist möglich, das Angebotene auch dort zu konsumieren. Im Innenbereich haben wir für ungefähr 40 Personen Platz!

Die Corona Regeln 3G werden im Innenbereich eingehalten und umgesetzt.

Parkplätze sind im Parkhaus der Gemeinde und auf dem Kirchenparkplatz vorhanden!
Reservationen nehmen wir keine an, wir wollen den Kleinanlass-Charakter beibehalten!

Allfällige Fragen zum Anlass oder eine Weinbestellung können Sie an Markus Vaterlaus richten.
Tel. Nr. +4179 / 665 35 62 oder Mail: mvaterlaus@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse
Rebberg Gemeinschaft Stadel, Vaterlaus Markus

Räbeliechtliumzug

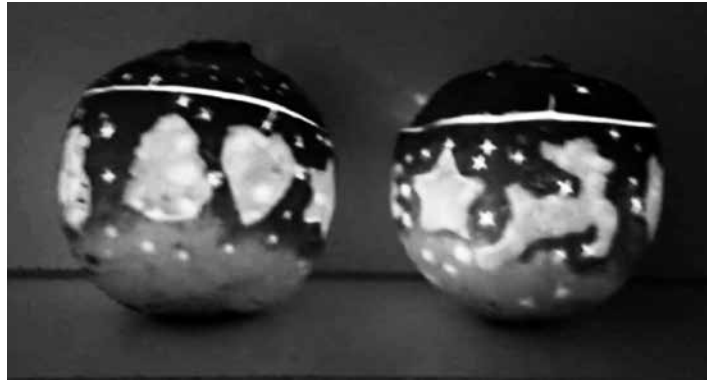
Am Montag, 1. November, war es so weit, der beliebte Räbeliechtliumzug hat stattgefunden. Nachdem die Kindergartenkinder und die 1.- und 2.-Klässler ihre Räben in der Schule geschnitzt haben, hatten sie am Abend die Möglichkeit, ihre Kunstwerke während des freiwilligen Umzugs durch die Gemeinde zu präsentieren. Die Kindergärtler starteten dabei von der Dreschscheune in Windlach aus und die Älteren beim Kirchgemeindehaus in Stadel.

Anschliessend erklangen die beiden einstudierten Lieder in der Arena beim Schulhaus. Wie herrlich die Kinder gesungen und gestrahlt haben!

Zum Abschluss erhielten alle Anwesenden zur Stärkung ein Wienerli mit Brot und einen wärmenden Punsch.

Es war ein sehr schöner Abend, und wir vom Eltern-Echo freuen uns bereits jetzt darauf, den Umzug im nächsten Jahr wieder organisieren zu können!

Daniela Fürst



MUSIKVEREIN NEERACH

Unser Jugendensemble – unsere Zukunft

Nach ca. einem Jahr Einzelunterricht auf einem Blas- oder Schlaginstrument können Schülerinnen und Schüler der Musikschule Zürcher Unterland bereits im Ensemble des Musikvereins Neerach mitmachen. Sie üben hier, mehrstimmig zu spielen und aufeinander zu hören und erlernen so das Musizieren in einer Gruppe.

Das Jugendensemble des Musikvereins Neerach zählt zurzeit 10 aktive Jungmusikantinnen und Jungmusikanten, welche sich jeweils am Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr im Mehrzweckgebäude Neerach treffen, um gemeinsam zu musizieren. Unter fachkundiger Leitung üben sie Stücke ein, welche sie an Konzerten des Musikvereins quasi als «Vorband» aufführen.

Am letzten September- und ersten Oktoberwochenende war es endlich wieder so weit. Nach einer langen Zeit der Musikabstinenz durfte, nebst dem Musikverein, auch das Jugendensemble endlich wieder vor Publikum auftreten. Der Publikumsandrang zeigte sich zwar noch zögerlich, doch die Anwesenden im Saal liessen sich von den musikalischen Darbietungen zu wahren Begeisterungstürmen hinreissen. Das erfreute die Musikantinnen und Musikanten und war Balsam für ihre Motivation.

Vor der Corona-Krise zählte das Jugendensemble 12 Mitglieder. Zwei junge Musikanten wurden inzwischen in den Verein aufgenommen und spielen dort aktiv mit. Es macht Freude zu sehen, dass bald wieder einige in den Verein übertreten werden. Wir möchten jedoch unbedingt, dass die dadurch entstandenen Lücken im Ensemble wieder geschlossen werden.



Der Musikverein Neerach ist stolz auf seinen musikalischen Nachwuchs und würde sich über Zuwachs freuen. (Bild: Sandra Bucher)

Wer Interesse hat, darf jederzeit eine Probe des Jugendensembles besuchen. Man kann sich auch über unsere Website fürs Jugendensemble oder für den Instrumentalunterricht anmelden. Schülerinnen und Schüler, die via Musikverein bei der Musikschule angemeldet sind, erhalten den Unterricht zu vergünstigten Konditionen. Auch Instrumente können beim Musikverein günstig gemietet werden.

Auskünfte erteilt gerne die Jugendverantwortliche des Musikvereins Neerach, Sandra Bucher, Tel. 079 / 626 92 29, sandra.bucher@mvneerach.ch

Musik macht Freu(n)de!

Ihr Musikverein Neerach

Besuchen Sie unsere Website: www.mvneerach.ch

Sie finden uns auch auf Facebook:

www.facebook.com/mvneerach/

Kommunalwahlen in Stadel 2022

Gesucht: Kandidatinnen und Kandidaten



Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 27. März 2022 werden die Behördenmitglieder in unserer Gemeinde neu gewählt. Einige Amtierende werden zurücktreten. Um diese Lücken zu füllen, braucht es neue, kompetente und engagierte Persönlichkeiten. Die SVP Stadel sucht über die Parteigrenze hinaus nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Haben Sie sich schon überlegt, ob ein öffentliches Amt für Sie in Frage kommt? Und – wie lautet Ihre Antwort?

JA: Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme!
www.svp-stadel.ch oder Tel. 076 700 79 89 / M. Frauchiger

NEIN: Dann ist es jetzt Zeit, sich darüber Gedanken zu machen.

Sie können grundsätzlich für folgende Ämter kandidieren: Gemeinderat, Primar- oder Oberstufenschulpflege, Rechnungsprüfungskommission, Wahlbüro, ref. Kirchengpflege.

Haben Sie Fragen zu Aufgabenbereichen, Arbeits- und Zeitaufwand, Anforderungen, Entschädigung, etc.?

Der Vorstand der SVP Stadel steht Ihnen gerne zur Verfügung für Fragen. Kontaktieren Sie uns ungeniert per Mail oder auch telefonisch.

Michale Frauchiger, SVP Stadel

Spielgruppe im Chinderhuus und/oder im Wald

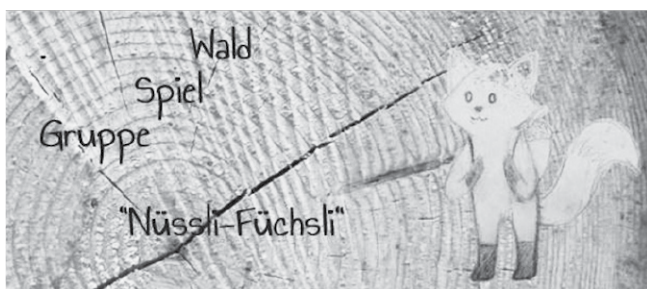


Möchte ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- andere Kindern kennen lernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom eigenen Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?

Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

<http://spielgruppe-stadel.ch/>
<https://waldspielgruppe-stadel.jimdofree.com/>
Simone Känzig 079 / 200 72 90



ÜBERGABE DES W190K



Am 7. Oktober konnten wir das neue Forstfahrzeug in Empfang nehmen. Der Forstbetrieb Egg-Ost – Stadlerberg hat sich in den vergangenen Jahren entwickelt. 1988 wurde das Revier von den Gemeinden Stadel und Bachs gegründet. Es war weder Infrastruktur vorhanden, noch Personal angestellt. Durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Steinmaur wurde das erste Fahrzeug (Reform Muli) in den Betrieb integriert. Aus verschiedenen Überlegungen wurde 2009 die erste Forstspezialmaschine gekauft. Mit dem W190K hat der Forstbetrieb heute eine der modernsten Forstmaschinen, welche die folgenden Vorgaben erfüllt:

- Bodenschonend
 - Bestmögliche Sicherheit für das Forstpersonal
 - Grösstmögliche Entlastung für das Forstpersonal
 - Grösstmögliches Einsatzgebiet
 - Entspricht den neusten technischen Möglichkeiten
- Die Schonung des Waldbodens ist für uns ein wichtiger Faktor, deshalb hat das Fahrzeug eine breite Niederdruckbereifung. Wussten Sie, dass der Bodendruck ...
- ... eines Menschen mit beiden Füßen auf dem Boden ca. 200g pro cm
 - ... eines Pferdes mit allen vier Hufen auf dem Boden ca. 1420g pro cm und
 - ... der des W190K mit Niederdruckbereifung ca. 710g pro cm beträgt?

Damit eine so rasante Entwicklung möglich ist, braucht es verschiedene Player, die sich vertrauen, unterstützen und gemeinsam am selben Strick ziehen.

- Es hat mich sehr gefreut, dass die Bevölkerung dem Beschaffungskredit für die Forstmaschine so überzeugend zugestimmt hat.
- Die Behörden der vier Partnergemeinden haben uns in den vergangenen 30 Jahren immer positiv unterstützt, nur dadurch ist eine solche Entwicklung überhaupt möglich.
- Die Forstkommission ist kritisch tolerant und extrem flexibel, nur so können kurzfristige Entscheidungen realisiert werden.
- Damit Entscheidungen reifen, sich entwickeln und optimiert werden können, benötigt man kritische Zuhörer und viel Kompetenz. Dafür möchte ich Andrea und Matthias danken.
- Die beste Infrastruktur nützt nichts, wenn man keine kompetenten Mitarbeiter hat, welche die Gerätschaften optimal und schonend einsetzen.

Roland Steiner



Ein Bilderbogen zum Jubiläumsfest „30 Jahre Tennisclub Stadel“



Freundlicher Empfang, gute Stimmung und reichhaltiger Apéro im Neuwis-Huus-Foyer

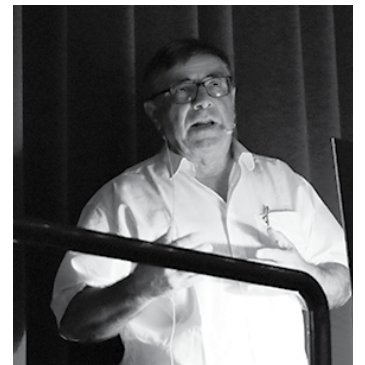


Rund 100 Gäste haben am Anlass teilgenommen und sind von Emmy Goldmanns Pöstli-Team verwöhnt worden.



Hans und Rosanna Frehner

Ein absoluter Höhepunkt des Abends war die Rede des TCS-Präsidenten Willi Schmid, welche zur allgemeinen Erheiterung sowie zu „Weisch-no-Gesprächen“ Anlass gegeben hat. Die originelle, mit diversen Effekten und Finessen versehene Bildschau ist im Vorfeld von Hans Frehner – dem aufmerksamen Beobachter im Bild links – zusammengestellt worden. Sein kritisch-heiterer Gesichtsausdruck lässt vermuten, dass er mit dem Vortrag seines Freundes zufrieden war ...



TCS-Präsident Willi Schmid



Gemeindepräsident Dieter Schaltegger (links) bestätigt die gute Zusammenarbeit betreffend Zukunft des TCS, und Wilma Willi, Präsidentin des Naturschutzvereins Stadel, freut sich über die Einladung und überreicht dem TCS ein Vogelhaus.



Der Gründerpräsident Werner Maag (links) bedankt sich bei Willi Schmid für seinen grossartigen Einsatz.

Ein ganz grosser Dank geht an alle Sponsoren und Spender der beiden Jubiläumsanlässe. Sie ermöglichten dem OK des TC Stadel ein beruhigtes Organisieren des Jubiläums. Ein zweites Dankeschön geht an Emmy Goldmann vom Restaurant Pöstli und ihrem Team, sie haben das Kochen und den Service für das Jubiläumsfest übernommen. Ein dritter Dank gilt der Schützengesellschaft Stadel für die Bereitschaft, den Termin des 30. Oktober freizugeben, damit es keine Terminüberschneidung gab. Und ein letzter Dank geht an alle Helferinnen und Helfer der beiden Anlässe.



Im Foyer lief eine „Rund-um-Bildschau“, bei der sich alle ehemaligen und aktiven TCS-Mitglieder entdecken konnten.

Zivilschutz SVZ Glattfelden-Stadel-Weiach Amtsübergabe bei der ZSO GlaStaWei



Nach 16 Jahren als Kommandant der Zivilschutz-Organisation Glattfelden-Stadel-Weiach tritt Martin Sonderegger ab. Für seine Nachfolge konnte eine interne Lösung gefunden werden: David Wechsler übernimmt die Kompanie ab 2022.

Organisation geprägt

„An keiner Sitzung und an keinem WK-Tag habe ich jemals gefehlt“, berichtet Martin Sonderegger über seine Zeit als Kommandant der ZSO GlaStaWei, für welche er seit 2006 tätig war. Während den ersten Jahren musste die Organisation grundlegend neu aufgebaut werden, da die ZSO zum Zeitpunkt von Sondereggers Beginn ohne Führung dastand. Er verstand es, das Kaderteam jeweils so zu ergänzen, dass innerhalb der ZSO ein leistungsorientiertes, aber auch kollegiales Verhältnis gepflegt wurde. Dies führte auch zu Anerkennung des Zivilschutzes als Partner bei anderen Organisationen und den Gemeinden.

Unter Sondereggers Leitung wurden insgesamt vier überörtliche Einsätze in den Kantonen Wallis, Graubünden und Uri durchgeführt. „Dies war die beste Übung der Einsatzbereitschaft für Mannschaft und Material“, urteilt Sonderegger rückblickend. „Auch die Organisation von Übungen zur Bewältigung eines Grossereignisses mit Partnern wie Feuerwehr, Gemeinden und Spezialisten waren für mich persönliche Highlights.“ Besonders gefreut hat Sonderegger auch die Arbeiten im Verbandsgebiet, welche für die drei Gemeinden erbracht werden konnten.

„Nun ist es Zeit, dass junge, motivierte Personen das Zepter übernehmen“, sagt Sonderegger, welcher auch aufgrund seiner Wohnsitzverlegung auf der Suche nach einer Nachfolgelösung aktiv mitgewirkt hat. „Meinen Nachfolgern wünsche ich viel Kraft, Freude und Motivation sowie Erfolg bei der Bewältigung ihrer Aufgaben, insbesondere auch für die anstehenden Veränderungen aufgrund der BZG-Revision.“

Interne Nachfolge gelöst

Die Nachfolge per 1.1.2022 konnte aus den eigenen Reihen gefunden werden. David Wechsler, als ehemaliger Fourier, wurde als neuer Kommandant gewählt, an seiner Seite stehen Marc Wenk (früher Zugführer Führungsunterstützung) sowie Matthias Wydler (früher Zugführer Unterstützung) als Stellvertreter.

Zur Person Martin Sonderegger

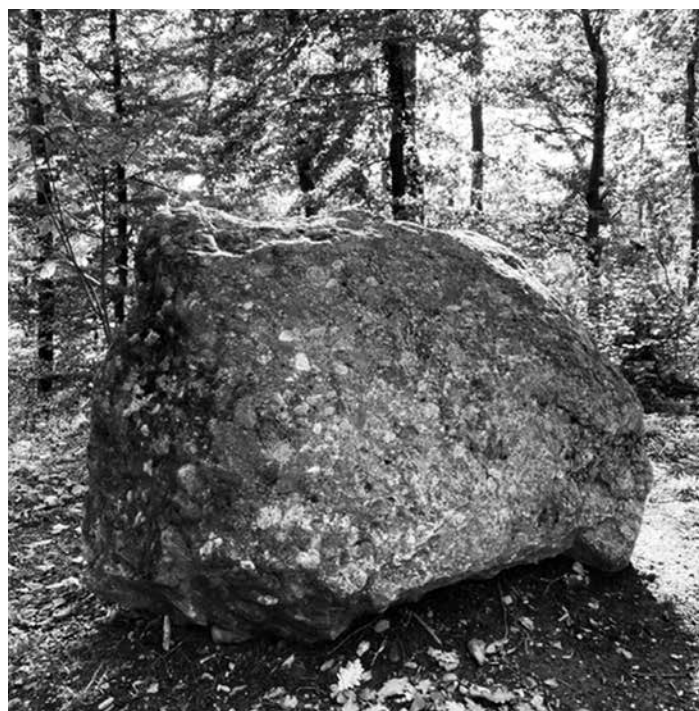
Martin Sonderegger (Jahrgang 1966) hat nach seiner Rekrutierung die RS sowie 2 WK's im Militär absolviert. Im Jahr 1988 wurde er erstmals für den Zivilschutz aufgeboden im Rahmen des „raschen Einsatzelements Rümlang“, für welches er auch erstmals an überörtlichen Einsätzen teilnahm. Im Anschluss war er rund 15 Jahre für den kantonalen Zivilschutz mit Stützpunkt am Flughafen Zürich tätig (zuerst als Schutzraumverantwortlicher, danach als Pionier, Gruppenführer und viele Jahre als Zugführer Unterstützung). Im Rahmen des Wechsels zur ZSO GlaStaWei hat er im Jahr 2006 die Kommandanten-Ausbildung absolviert. Er bleibt dem Zivilschutz als Revisor des Zivilschutzkommandanten-Verbands des Kantons Zürich erhalten, den er einst selbst mitgegründet hat. Martin Sonderegger wohnte viele Jahre in Rümlang und ist kürzlich zu seiner Lebensgefährtin nach Sins in den Kanton Aargau gezogen.

Oliver Schwaiger, Chef Info ZSO GlaStaWei

Eiszeitzeugen in Stadel



Findling bei der Gabelung Zürcherstrasse/Strickstrasse



Findling beim Stadlerturm



PRIMARSCHULE STADEL



Kürbistag

Am 1. November fand unser Kürbistag statt. Am Morgen durften die Kinder der beiden 3./4.Klassen an verschiedenen Posten herbstliche Eindrücke gewinnen. Die Kinder haben Kürbisse geschnitzt, mit Kürbissen gekocht, Herbstbräuche kennengelernt und ein Halloweenbuffet auf die Beine gestellt. Am Mittag wurde gemeinsam gegessen. Nach einer Mittagspause durften die Kinder angefangene Arbeiten beenden. Im Anschluss haben wir Eindrücke der Kinder gesammelt:

- Mir hat es gefallen, die Spaghettispinnen zu kochen.
- Den Kürbis auszuhöhlen hat mir am besten gefallen.
- Die Mumien (Wienerli im Teig) haben mir am besten geschmeckt.
- Am Morgen gab es vier Posten. Bei Frau Hug haben wir Essen vorbereitet, bei Frau Ciullo den Kürbis geschnitzt, bei Herrn Uehlinger gekocht und bei Frau Füeg gemalt.
- Die Spinnen, die Limonade, die Würstchen im Blätterteig und die Kürbissuppe - alles war himmlisch!"

Team der 3./4. Klassen



Bewerten und Beurteilen mit Lehrplan 21

Mit der Einführung des Lehrplan21 (kurz LP21) wurden die Bildungsziele der Schule in Form von Kompetenzen formuliert. Im Fach Mathematik kann eine solche Kompetenz z.B. so lauten: «Die Schülerinnen und Schüler können Längen, Flächen und Volumen bestimmen und berechnen.»

Solche Kompetenzen können unterschiedlich erlangt werden und die Lehrerinnen und Lehrer setzen dafür in ihrem Unterricht Lernziele fest. Im oben genannten Beispiel wäre ein solches Lernziel vielleicht, dass die Schülerinnen und Schüler verschiedene Längenangaben benennen und zeigen können, wie sie die Länge eines vorgegebenen Gegenstandes messen.

Ich habe dieses Beispiel gewählt, weil es schön zeigt, wie auf unterschiedliche Weise eine erworbene Kompetenz beurteilt und bewertet werden kann.

Das effektive Messen von Gegenständen mit dem Meterband ist eine Handlung. Wir sprechen hier auch von handlungsorientierten Lernprozessen. Entsprechend würde auch eine handlungsorientierte Bewertung erfolgen, wo die Schülerinnen und Schüler praktisch zeigen, dass sie mit dem Doppelmeter das Schulzimmer korrekt ausmessen können. Bei der nächsten Umgestaltung des Kinderzimmers wäre das ja eine sehr praktische Kompetenz.

Stellen wir als Gruppenauftrag die Aufgabe, möglichst genau und effizient das Volumen eines Schulzimmers zu berechnen, so geht es um einen gemeinsamen Problemlösungsprozess. Hier sind nicht nur mathematisches Geschick und praktische Veranlagungen, sondern auch soziale Fähigkeiten gefragt. In diesem Fall würde eine prozessorientierte Bewertung passen.

Interessiert mich als Bewertender hingegen nur das fertige Schlussergebnis aus einer Problemstellung, so sprechen wir von einer produktorientierten Bewertung.



Sollen die Kinder nur die bekannten Längen- und Flächenmasse aufzählen, so käme dies einer klassischen Lernkontrolle oder Prüfung am nächsten.

Bei allen vier genannten Bewertungsweisen können zudem noch unterschiedliche Bewertungsformen angewendet werden. Nicht immer ist die klassische Schulnote die geschickteste Wahl. Andere Bewertungsformen sind z.B. ein Feedback, eine Wort-Bewertung, ein Farbencode oder eine Skala-Bewertung von 1 bis 10. Auch ein, aus der Erwachsenenbildung längst bekanntes «erfüllt» oder «nicht erfüllt», ist eine mögliche Bewertungsform.

Wir unterscheiden zwischen summativer und formativer Beurteilung. Eine summative Bewertung ist eine abschliessende Bewertung à la «du hast 5 von 8 richtig = Note 4» oder «Das hast du gut gemacht.».

In der formativen Bewertung steckt noch der Hinweis, was beim nächsten Mal anders/besser gemacht werden soll. Z.B. «Gute Überlegung beim Vermessen des Raumes. Das Ziel hast du erreicht. Achte beim nächsten Mal darauf, dass du nicht in Millimetern sondern in Metern misst.»

Sie sehen, es wird etwas komplexer als früher. Deshalb hier eine Übersicht über die neuen und differenzierten Bewertungsmöglichkeiten im kompetenzorientierten Unterricht:

	Was	Wie
 Handlungsorientierte Beurteilung	Formative Bewertung	Summative Bewertung
 Prozessorientierte Beurteilung	Formative Bewertung	Summative Bewertung
 Produktorientierte Beurteilung	Formative Bewertung	Summative Bewertung
 Prüfung/ Lernkontrolle	Formative Bewertung	Summative Bewertung

Pascal Zefferer, Schulleiter

Am Mittwoch 24. November 2021 findet der Besuchsmorgen statt.

Am 3. Dezember 2021 ist schulfrei, die Lehrerschaft ist in einer Weiterbildung.

Am 17. Dezember 2021 findet der Schulsilvester statt.

Vom 20. Dezember 2021 bis zum 2. Januar 2022 sind Weihnachtsferien. Am 3.

Januar ist der erste Schultag im neuen Jahr.

Landschaftsaufwertung für kleine Säugetiere.

Von 2021 bis 2025 läuft ein spannendes Projekt unter der Trägerschaft von Minimus, einem Verein zur Forschung und Förderung kleiner Säugetiere. Vernetzte Lebensräume werden in Zusammenarbeit mit lokalen Naturschutzvereinen, Jagdgesellschaften und Gemeinden geschaffen. Im Rahmen der Verbesserung der vernetzten Lebensräume zwischen Stadlerberg, Rafzerfeld und Irchel für Hermelin, Mauswiesel, Bechsteinfledermaus, Zwergspitzmaus und Haselmaus wurde am Dienstag, 26. Oktober 2021, eine Strauchpflanzaktion durchgeführt.

Sechs Mitglieder des Naturschutzvereins Stadel haben zusammen mit Claudia und Samuel Ramseier, Walter Ruder von der Jagdgesellschaft Sanzenberg und Silvia Ringger, Projektleiterin, 60 verschiedene Sträucher auf 10 Strauchinseln gepflanzt. Diese Inseln wurden vom Forst vorbereitet. Die Wege zu den Inseln, sowie die Inseln selbst wurden von Dornen befreit.



Dank der grossartigen Organisation von Frau Silvia Ringger und mit Hilfe eines Erdbohrers, welcher vom Samuel Ramseier mitgebracht wurde, konnten die verschiedenen Sträucher speditiv in die Erde gebracht werden. Nun freuen wir uns auf die Sträucher und die Pflanzinseln sowie auf das Wohl der oben genannten Tierarten. Dies natürlich auch weil dieses Jahr schon verschiedentlich Hermeline bei uns in der Gemeinde gesichtet worden sind.

Wilma Willi

Präsidentin des Naturschutzvereins Stadel

Liebe Mediotheks-Besucherinnen
und Mediotheks-Besucher



Ein reichhaltiges Angebot an verschiedensten Medien für Gross und Klein, inklusive E-Medien www.dibiost.ch wartet auf Sie. Zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Herzenslust in unserer Mediothek.

Sie finden uns auch unter:
<https://www.bibliotheken-zh.ch/Neerach> oder
www.mediothek-neerach.ch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	17.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Unsere Anlässe:

Buchstart Geschichten-Zeit

ab 2 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen)
Zertifikatspflicht

Freitag, 26. November 2021, 15.00 bis 15.30 Uhr
Freitag, 17. Dezember 2021, 15.00 bis 15.30 Uhr
Freitag, 21. Januar 2022, 15.00 bis 15.30 Uhr

Geschichten-Zeit

ab 4 Jahren (ohne Begleitung)
Samstag, 27. November 2021, 9.15 bis 9.45 Uhr
Samstag, 18. Dezember 2021, 9.15 bis 9.45 Uhr
Samstag, 22. Januar 2022, 9.15 bis 9.45 Uhr

Einladung zum Adventsfenster

Wir freuen uns sehr, Sie alle zu unserem Adventsfenster einzuladen. Dieses Jahr findet unser Adventsfenster draussen vor der Mediothek statt. Gerne offerieren wir Ihnen einen leckeren Glühwein oder Punch mit einem feinen Stück Zopf.

Wann: Dienstag, 7. Dezember 2021
Zeit: 17 Uhr bis 20 Uhr
Wo: Draussen vor der Mediothek



Wir haben geschlossen

Die Mediothek bekommt neue Gestelle und wir werden die Bücher neu einordnen.

Darum:
Donnerstag, 2. Dez. 2021 geschlossen
Samstag, 4. Dez. 2021 geschlossen



Neue Öffnungszeiten

Ab Januar 2022 haben wir zusätzlich am Mittwochnachmittag von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr erzählt unsere Geschichte-Fee ein Bilderbuch in der Mediothek.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Mediotheks-Team

康 TCM Furttal
Traditionelle Chinesische Medizin



St.

AKTIONSGUTSCHEIN

Kompetente Akupunktur mit Tuina-Massage

80% Rabatt auf die erste Behandlung
Statt 156 CHF nur 36 CHF

Nacken-, Rückenschmerzen, Migräne und andere Beschwerden?
TCM ist die sanfte und wirksame Art Ihre Leiden zu lindern und zu heilen.

Gültig bis Ende Januar 2022
Pro Person ein Gutschein, nicht kumulierbar

Dorfstrasse 14, 8155 Niederhasli
Tel. 076 361 58 92
Oberdorfstrasse 14, 8153 Rümlang
Tel. 076 361 38 86
Info@tcmfurttal.ch | www.tcmfurttal.ch



Restaurant Pöstli

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel
Tel. 044 858 25 00
Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr
Sa/So Ruhetag (auf Anfrage
für Gesellschaften offen)
Emmi Goldmann und Team

„Das Dorfrestaurant, wo man sich trifft.“

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich 2 Menus ab Fr. 13.80 und à la carte, zum Beispiel:
Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, geniessen und verweilen
oder Cordon bleu, Filet Stroganoff und ab und zu
Metzgete, Fondue oder Raclette bei gemütlicher Musik



SCHEIDEGGER

8180 Bülach | Tel. 044 860 40 45
www.scheidegger-moebel.ch



Fehr's
Gartenunterhalt

Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A - Z

079 779 54 38

K. & E. Fehr, Heinisohlstr. 56
8194 Hüntwangen

Moderne Hundepflege aller Rassen



BADEN
TRIMMEN
SCHEREN

Terminvereinbarungen bitte telefonisch
unter 044 858 25 50

Auf Wunsch werden die Hunde
abgeholt und wieder nach
Hause gebracht.

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse und Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



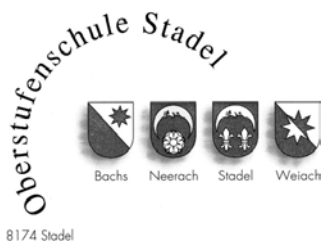
Körpertherapien:

- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Energie- und Chakra Behandlung
- **Neu:** Massage mit geführter Meditation
- weitere therapeutische Massagen

Sandra Alliata

Truttwisenstrasse 8a - 8174 Stadel
Tel. 078 606 92 84
info@sanimana.ch

www.sanimana.ch



Agenda

Schulgemeindeversammlung
 Schulsilvesterveranstaltung (Abend)
 Weihnachtsferien
 Schulstart
 Projektwoche
 Zeugnisabgabe
 Start des 2. Semesters

Mittwoch, 8. Dezember
 Donnerstag, 16. Dezember
 17. Dezember bis 2. Januar
 Montag, 3. Januar
 24. bis 28. Januar
 Freitag, 28. Januar
 Montag, 31. Januar

Schülerparlament

Vor den Herbstferien wurden pro Klasse je zwei Parlamentarierinnen und Parlamentarier gewählt, die ihre Klasse im aktuellen Schuljahr im Schülerparlament vertreten. Ich wünsche dem neu gewählten Parlament spannende Sitzungen und freue mich auf die Mitgestaltung an unserer Schule.

R. Hildebrand, Schulleiter



Das neue Schülerparlament



Fahrrad- und Mofa-Kontrolle

Am Mittwoch, 27. Oktober, fand die jährliche Velo- und Mofakontrolle der Polizei statt. Viele Fahrzeuge sind in einem guten Zustand – einige Beanstandungen konnten mit Hilfe der Polizei vor Ort behoben werden.

Mit Beginn der Herbst-/Winterzeit ist es noch wichtiger, dass bei den Fahrrädern und Mofas unserer Jugendlichen insbesondere Licht und Bremsen funktionieren. Aus diesem Grund findet jeweils im Herbst als Präventionsmassnahme die Velo- und Mofakontrolle statt. Ziel ist es, die Jugendlichen auf Sicherheitsmängel an ihren Fahrzeugen hinzuweisen. Einen herzlichen Dank an die Polizei, die unter der Leitung von Othmar Brandenburg einen tollen Service bot. So wurden neben der Kontrolle kleinere Beanstandungen wie das Anziehen von losen Schrauben oder das Richten von Lenkern vor Ort behoben.

R. Hildebrand, Schulleiter



EINLADUNG

zu einer **Schulgemeindeversammlung** auf
Mittwoch, 8. Dezember 2021, 20 Uhr
 Singsaal des Oberstufenschulhauses in Stadel

Traktanden

1. Genehmigung Budget 2022
2. Festsetzung des Steuerfusses 2022
3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Akten zum Budget 2022 liegen während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten in den Gemeindeverwaltungen von Bachs, Neerach, Stadel und Weiach ab dem 22. November 2021 zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung der Oberstufenschulpflege schriftlich und unterzeichnet einzureichen.

Über die definitive Durchführung der Schulgemeindeversammlung wird auf der Webseite der Oberstufe Stadel informiert.

Oberstufenschulpflege Stadel

Bezug des Beleuchtenden Berichts unter:

- Homepage: www.oberstufe-stadel.ch
- E-Mail an: sekretariat@oberstufe-stadel.ch
- Telefon an: 044 858 30 43

Spital Bülach



Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch

Öffentliche Vorträge

Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe haben Sie die Möglichkeit, zahlreiche Referate zu unterschiedlichen medizinischen Themen zu besuchen.

(Online-)Infoabend für werdende Eltern

Zoom-Präsentation
oder im Spital Bülach
13.12.2021, 19 bis 20 Uhr
10.01.2022, 19 bis 20 Uhr



Dr. med. Martin Kaufmann, Chefarzt Gynäkologie & Geburtshilfe

Unsere Ärzte, Hebammen und Pflegefachpersonen erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Im Anschluss beantworten unsere Fachpersonen gerne persönlich Ihre Fragen.

Wir bitten Sie, sich vorgängig online (www.spitalbuelach.ch / Kalender / alle Events / mittels grünem Button unten rechts) anzumelden. Vielen Dank.

Der Anlass wird je nach Corona-Situation online oder vor Ort durchgeführt. Angemeldete Personen werden frühzeitig über den effektiven Durchführungsort informiert. Wir danken für Ihr Verständnis.

Yoga in Windlach



STUNDENPLAN

DIENSTAG 16:30 - 17:15
Kinderyoga (Alterstufe 5-9)

MITTWOCH 18:30 - 20:00
Klassischer Hatha Yoga

DONNERSTAG 18:15 - 19:45 & 20:00 - 21:15
Klassischer Hatha Yoga

Daniela Venegas 079 263 20 06
Dorfstrasse 19, 8175 Windlach



www.darshana-yoga.ch



TCM Dielsdorf Li

- Akupunktur
- Elektro-Akupunktur
- Ohrenakupunktur
- Akupressur / Tui-Na-Massage
- Schröpfen
- Kräutertherapie
- Feuer-Moxibustion

Mit über **30 Jahren** Berufserfahrung in der Traditionellen Chinesischen Medizin verfügt unser **TCM-Dr. Herr Jinjin Shi** über sämtliche Kompetenzen rund um die TCM-Behandlungsmethoden. Als geschulter TCM-Spezialist kann er mittels Akupunktur gegen körperliche und seelische Beschwerden behandeln.

Die Behandlungen werden von der Zusatzversicherung für Alternativ- bzw. Komplementärmedizin anerkannt.

Standort Dielsdorf: Geerenstrasse 2,
8157 Dielsdorf, **Telefon 044 858 03 03**

Standort Regensdorf: Im Einkaufszentrum drin,
Zentrum 1 (1. Stock bei Eingang UBS)
Telefon 044 858 03 07

www.tcmdielsdorf.ch • info@tcmdielsdorf.ch



Swiss Pure Medics GmbH
TCM Dielsdorf Li
Traditionelle Chinesische Medizin

BON

Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und eine kombinierte Probebehandlung für Akupunktur, Massage und Schröpfen! Gutschein lässt sich nicht kumulieren.



reformierte kirche stadlerberg

Bachs Stadel

Die Rolle der Landeskirchen in unserer Gesellschaft

Bis heute prägt die christliche Kultur unser Leben, sei es in Architektur, Malerei, Musik und Literatur. Die reformierte und die katholische Landeskirche verkörpern diese Kultur auf vielfältige Weise, sei es in der Seelsorge und Unterstützung für Menschen mit Problemen, oder der Begleitung an den Knotenpunkten des Lebens, sowie auch in Sterben und Tod.

Beide Landeskirchen sind in den letzten Jahren von stetigem Mitgliederschwund betroffen. Die Kirchnaustritte überwiegen die Kircheneintritte, dies trotz Bevölkerungszuwachs. Das stellt ein ernstes Problem dar, denn neben den vielfältigen Aufgaben im sozialen, gesellschaftlichen und theologischen Bereich, müssen auch die Kulturgüter mit den historischen Kirchen und Kunstgütern in Stand gehalten werden.

Die Kirchgemeinden halten die Kirchen zugänglich und sind offen für alle Menschen unabhängig der religiösen Ausrichtung. Diese Aufgabe braucht finanzielle Mittel, um den Unterhalt und die gelegentlichen Renovationen realisieren zu können. Ein stetiger Mitgliederschwund hat zur Folge, dass die finanziellen Mittel kleiner werden, und damit laufen die Landeskirchen Gefahr, dass sie diesen vielfältigen Verpflichtungen nicht mehr gerecht werden können.

Abgesehen von den zentralen Themen Glaube, Seelsorge und soziales Engagement geht es beim Einsatz der finanziellen Mittel auch um die Frage der Sicherstellung unserer Kulturgüter. Bei der Abwägung eines Kirchnaustritts sollte jede Frau und jeder Mann, diesen Punkt in den Entscheidungsprozess einfließen lassen. Eventuell wurde dem bis anhin, nur wenig oder gar keine Beachtung beigemessen. Doch dieser Aspekt ist wichtig, denn nur gemeinsam können wir in unserer Gesellschaft mit unseren Werten auch in Zukunft verbunden bleiben.

*Franz Willi
Präsident der Kirchenpflege*



Kirchliches Umweltmanagement (UMS) Grüner Guggel

Die Kirchenpflege hat beschlossen, am kirchlichen Umweltmanagement teilzunehmen und das Zertifikat Grüner Guggel anzustreben. Das Umweltmanagementsystem UMS Grüner Guggel erfüllt die Vorgaben der internationalen Norm DIN EN ISO 14001 ff sowie der Europäischen Öko-Audit-Verordnung EMAS (Eco-Management and Audit-Scheme). Zweck eines UMS nach EMAS und ISO ist es, Arbeitsabläufe so zu organisieren, dass der gesetzliche geforderte Umweltschutz eingehalten wird.

Die reformierte Kirchgemeinde Stadlerberg will sich für die Bewahrung der Schöpfung engagieren und kann mit dem UMS Grüner Guggel den eignen «ökologischen Fussabdruck» sichtbar machen. Das System fördert den Dialog innerhalb der Gemeinde und darüber hinaus und führt zu einer kontinuierlichen Verringerung der negativen Umweltauswirkungen. Unsere Kirchgemeinde erhält neue Impulse für das Gemeindeleben.

Die Zeit bis zur Erstzertifizierung dauert ungefähr zwei Jahre und durchläuft zehn vorgegebene Schritte. Um die zehn Schritte kennenzulernen, besucht Daniel Pfister einen kirchlichen Lehrgang als Umweltberater UMS. Das Umweltteam befindet sich in der Aufbauphase und ist folgendermassen zusammengestellt: Umweltmanagementbeauftragter → Umweltbeauftragter → Sicherheitsberater → Umweltteam und Untergruppen. Die oberste Leitung hat die Kirchenpflege Stadlerberg. Diese beteiligt sich aber nur am Rande mit dem Durchlauf der zehn vorgegebenen Schritte. Dafür ist das Umweltteam, die zentrale Arbeitsgruppe des UMS, beauftragt und zuständig.

Für den Aufbau und die Zusammenstellung des Umweltteams suchen wir Gemeindemitglieder mit Talenten und Wissen in Sachen UMS wie: Sicherheitsberater / Haustechniker und Hauswarte / Gärtner und Gartenbauer (Biodiversität) / Mitglieder der Baukommission / Elektriker und weitere Interessierte mit einem UMS Hintergrund, die Freude an der Idee haben, das UMS Grüner Guggel in der Kirchgemeinde Stadlerberg einzuführen.

Interessierte melden sich bitte bei:

Daniel Pfister, Kirchlicher Umweltberater:
Mobil: 079 757 10 23

Franz Willi, Präsident der Kirchenpflege:
Mobil: 078 721 77 17

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Teamarbeit auf dem Weg zum Grünen Guggel.

Daniel Pfister & Franz Willi

Kirchgemeindereise Balkan/Donaudelta vom 14. – 25. September 2021

Nachdem die dritte gemeinsame Reise von Mitgliedern der Kirchgemeinde Stadlerberg mehrmals verschoben werden musste, war es im September dieses Jahres endlich so weit: Zehn reiselustige Teilnehmerinnen und Teilnehmer begaben sich auf eine Fahrt durch drei Länder auf dem Balkan. An jedem Ort standen uns lokale Guides zur Verfügung, die alle über hervorragendes Wissen und ausgezeichnete Deutschkenntnisse verfügten.

Da Serbien unsere Corona-Zertifikate zu diesem Zeitpunkt noch nicht anerkannt hatte, trafen wir uns alle bereits einen Tag vor dem Start zum Corona-Test. Selten freut man sich so über negative Ergebnisse – alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die Reise antreten.

Alle drei bereisten Länder – das waren Serbien, Bulgarien und Rumänien – sind durch Kriege, Schlachten und Befreiungskämpfe bis in die jüngste Vergangenheit geprägt. Darauf gehen wir noch etwas näher bei den Berichten über die einzelnen Länder ein. Unser Flug führte uns zuerst nach Serbien.

Franz Willi,



Weitere Fotos von Sylvia Gurke befinden sich auf dem Umschlag dieses Dorfblattes.

Unser Programm in Serbien

In der Hauptstadt Belgrad erwartete uns bereits Mihai mit einem freundlichen Busfahrer, um uns in unser „Hotel Palace“ im Stadtzentrum zu bringen. Sie hatten bereits eine Reise von 600 km von Bukarest aus hinter sich.

Eine liebenswürdige Stadtführerin mit dem schönen Namen Snjezana nahm uns in Empfang und wir machten einen ausgiebigen Stadtrundgang. Neben der grossen Fussgängerzone besichtigten wir die Burg Kalemegdan, die sich an den grossen Stadtpark anschloss und sich über der Mündung des Flusses Save in die Donau erhebt. In zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen hart umkämpft, ist sie heute das Wahrzeichen der Stadt. Dort oben genossen wir noch den Anblick eines prachtvollen Sonnenunterganges.

Am zweiten Tag besuchten wir die Kathedrale des Heiligen Sava, mit einer überbauten Fläche von 4.830 m² ist dies eines der größten orthodoxen Gotteshäuser der Welt. Sie wurde dem Serbischen Nationalheiligen, dem Hl. Sava geweiht.

Anschliessend wurden uns während einer Rundfahrt die mondänen Viertel der Stadt mit vielen Botschaften gezeigt. Der Besuch der Residenz der Fürstin Ljubica, die Gattin des Fürsten Milos Obrenovic, war ebenso interessant. Dieses Gebäude

ist eines der am besten erhaltenen Beispiele der bürgerlichen Architektur der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Belgrad. Im Restaurant «Fragezeichen» erholten wir uns von den Besichtigungen und genossen die schattigen Plätzchen. Nach einer Freizeit, die viele für einen kleinen Einkaufsbummel nutzten, besuchten wir das Restaurant «Dva Jelena» (zwei Hirsche), mit 800 Plätzen eines der grössten Restaurants in Serbien. Wir haben köstlich gespeist und wurden musikalisch gut unterhalten.

Am dritten Tag ging die Reise nach Smederova in das Sommerpalais der Königsfamilie Obrenovic. Es war ein grosses Privileg, dass wir dieses Anwesen besichtigen konnten, das heute für Empfänge von Staatsoberhäuptern genutzt wird.

Auf dem Weg nach Nis, unserem nächsten Ziel, besichtigten wir noch das Kloster Ravanica, im 14. Jh. erbaut und von einer mächtigen Festung umgeben. Es wird heute noch als orthodoxes Frauenkloster genutzt.

In Nis angekommen, führte uns der Weg noch zum Schädel-turm. Dieser wurde von den Osmanen Anfang des 19. Jh. aus den Schädeln Serbischer Rebellen errichtet. Eine grausame Erinnerung an die vielen Kriege in diesem Gebiet.

Wir übernachteten im Hotel Ambassador mit herrlichem Blick über die Stadt, und so begann der vierte Tag unserer Reise. Nis ist die drittgrösste Stadt Serbiens mit einer grossen Festung, diese wurde von den Osmanen auf den Überresten eines römischen Militärlagers im 18. Jahrhundert gebaut und es gibt noch eine kleine Moschee und zahlreiche alte Fundamente zu sehen. Ein Teil der Gruppe erkundete den Park mit einer kleinen Bahn. Insgesamt hat uns die Stadt sehr gut gefallen.

Weiter ging die Fahrt entlang dem Balkangebirge nach Bulgarien, der Grenzübertritt in ein EU-Land war recht langwierig.

Unser Programm in Bulgarien

In Sofia empfing uns Stojan, unser lokaler Guide, der übersprudelnd vor Freude berichtete, dass wir seine erste Gruppe nach der Corona-Zeit seien. Wir machten am Abend einen Stadtrundgang, sahen die Wachposten vor dem Sitz des bulgarischen Präsidenten, sowie zahlreiche Hinterlassenschaften der Römer. Diese wurden entdeckt, als man Anfang der 90-er Jahre in Sofia die U-Bahn baute. Wir entdeckten auch das älteste Gebäude von Sofia, die Rotunde des Heiligen Georg. Am Abend fuhren wir ins nahe gelegene Witoscha Gebirge, um dort traditionell zu speisen – natürlich wieder den Schopska-Salat (Tomaten und Weisskäse). Wir bewunderten folkloristische Darbietungen, unter anderem einen Tanz von zwei Männern – barfuss auf glühenden Kohlen. Dieser Feuertanz wurde in die Liste des immateriellen UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen.

Der fünfte Tag führte uns in das berühmte Rila Kloster im Rila Gebirge, das geistige Zentrum Bulgariens. Es wurde im 10. Jh. vom Heiligen Joan Rilski gegründet. Seine Abgeschiedenheit hat es vor Zerstörung bewahrt und so konnten wir uns dem Zauber dieses Heiligen Ortes hingeben und vor allem die meisterhaften Malereien betrachten. Am Nachmittag besichtigten wir die kleine, unscheinbare Kirche Bojana. Die sehr gut erhaltenen Wandmalereien stammen aus dem Jahr 1259 und wirken recht modern, denn erstmals wurde diesen Figuren eine eigene Individualität gegeben, was damals revolutionär war.

Beide Stätten sind auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Der Abend klag aus mit einer Besichtigung der Newski-Kathedrale, die im moderneren Neobyzantinischen Stil erbaut

wurde und nicht so unseren Zuspruch fand. Aber sie ist das Wahrzeichen der Stadt Sofia.

Am Tag sechs ging unsere Fahrt weiter durch Bulgarien entlang des Balkangebirges und wir besichtigten ein Thrakisches Grabmal. Auf dem Schipka Pass, der mit einer Höhe von 1'185 mÜM einer der höchsten Pässe Bulgariens ist, befindet sich das Schipkadenkmal, ein gewaltiges Felssteinmonument auf dem früheren Schlachtfeld. Hier wurden die entscheidenden Kämpfe geführt, um Bulgarien endgültig vom Osmanischen Joch zu befreien.

Obwohl wir viele Gebirgspässe aus der Schweiz kennen, war es doch ein großartiges Erlebnis, diesen Pass zu befahren.

Am Abend erreichten wir Veliko Tarnovo, die frühere bulgarische Hauptstadt und besuchten dort noch am Abend die Festung Zarewez, von der wir den Fluss Jantra bewundern konnten, wie er sich in zahlreichen Mäandern durch die felsige Landschaft schlängelt.

Im Hotelshop konnten wir aus einem umfangreichen Sortiment von Kosmetikartikeln mit Rosenöl wählen. Kasanlak - die in der Nähe befindliche «Rosenstadt»- ist bekannt für das berühmte Öl der Damascena Rose, das sogar in «Chanel Nr. 5» enthalten ist. Bulgarien ist der grösste Produzent von Rosenöl in der Welt.

Der siebte Tag begann mit einem Spaziergang durch die wunderschöne Altstadt von Veliko Tarnovo mit alten Häusern im Stil der bulgarischen Wiedergeburt. Gern wären wir dort noch länger geblieben. Aber es ging weiter mit unserem Bus in Richtung Rumänien. Unterwegs bestaunten wir noch den «Reiter von Madara», ein riesiges Felsrelief, das auch zum Weltkulturerbe zählt.

Unser Programm in Rumänien

In Constanta erreichten wir die Schwarzmeerküste und machten eine kleine Stadtrundfahrt.

Mamaia, unser Übernachtungsort, zeichnet sich durch ausgedehnte weisse Strände aus. Zahlreiche Hotel-Klötze weisen noch drauf hin, dass dies auch ein Urlaubsparadies für den gesamten Ostblock war. Unser Hotel war doch ansprechender und lag direkt am Meer, was einige Reisetilnehmer für ein kurzes Bad nutzten.

Am Tag acht führte uns unsere Fahrt nach Tulcea, dem Tor zum Donaudelta. Dort verliess uns unser Mihai und wir bekamen „Mihai 2“ als lokalen Guide für die Zeit im Donaudelta. Er ist studierter Ökologe und wusste unheimlich viel über Flora und Fauna, aber auch die Geschichte. Wir fuhren mit dem Linienschiff nach Crisan, wo wir die Pension „Eden“ bezogen. Dort wurde wunderbar gekocht, es gab jeden Tag Fisch in verschiedenen, köstlichen Varianten.

Wir machten mehrere Ausflüge mit dem kleinen Motorboot und sahen sehr viele Vögel: Pelikane, verschiedene Reiher, Eisvögel, Kormorane, Seeadler... unbeschreiblich – und das alles in fast unberührter und geschützter Natur. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir durchgängig schönes, sonniges Wetter. Im Donaudelta war es zwar auch sonnig, aber sehr kalt und windig. Wir mussten uns warm anziehen. Dennoch haben wir es genossen.

Am Tag zehn führte uns der Bootsausflug zur Insel Letea, auf der es sogar einen Urwald gibt, ein geschütztes Gebiet, das zum grossen Teil gar nicht betreten werden darf. Mit einer Pferdekutsche machten wir einen Ausflug in diesen Wald, der der nördlichste subtropische Wald Europas ist. Neben der interessanten Pflanzenwelt beeindruckten uns auch die vielen ausgewilderten Pferde, die dort leben und sehr scheu sind.

Die Insel ist von Lipowanern bewohnt, ein Stamm Altgläubiger Orthodoxer Christen, die vor 500 Jahren aus Russland geflohen waren. Wir nahmen ein Picknick auf einem der Bauernhöfe ein und waren sehr angetan von der Herzlichkeit, die uns entgegengebracht wurde.

Mihai konnte uns auch zu dieser Gegend und den Menschen sehr viel erzählen, was wirklich hochinteressant war.

Am Morgen des 11. Tages ging es mit dem Schnellboot zurück nach Tulcea und von dort wieder mit dem Bus nach Bukarest. Am Abend machten wir noch einen kleinen Stadtrundgang, nun wieder mit unserem Reiseleiter Mihai. Der letzte Abend war nochmal ein kulinarisches Highlight, weil wir traditionelle rumänische Speisen geniessen konnten, wieder begleitet von folkloristischen Darbietungen. Am meisten beeindruckt hat uns ein mächtiges Dessert: Papanasi, eine Art Topfenknödel mit Fruchtsosse und Schlagrahm – man konnte nicht widerstehen.

Mit gepackten Koffern starteten wir in unseren letzten Tag der Reise. Ein Teil der Gruppe besuchte das Nationale Geschichtsmuseum und bestaunte den Goldschatz, unter anderem die Kronen der rumänischen Königsfamilie und eine goldene Henne mit ihren Küken. Der andere Teil der Gruppe schlenderte über den grossen Hauptmarkt.

Zum Abschluss besuchten wir noch den Elisabeth-Palast in Bukarest. Er wurde 1936 erbaut und ist die offizielle Residenz der Margarita von Rumänien – die älteste Tochter des letzten Königs Mihai I. - ihrem Ehemann Prinz Radu und ihrer Schwester Prinzessin Maria. Die Räume sind öffentlich zugänglich, obwohl sie bewohnt werden.

Dann erfolgte der Transfer zum Flughafen. Wir verabschiedeten uns von unserem Mihai, mit der Hoffnung, sich wiederzusehen.

Eine erlebnisreiche und interessante Reise ging zu Ende, sicher brauchten alle Teilnehmer ein paar Tage, alle Eindrücke zu verarbeiten.

Der Dank der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gilt Mihai Toncescu in Rumänien und Franz Willi für die gute Vorbereitung, es war hoffentlich nicht die letzte Reise der Kirchgemeinde.

Sylvia Gurke



Kathedrale des Heiligen Sava, Belgrad

Geschichtliche Einblicke in diese Länder

Serbien

Das heutige Serbien hat eine bewegte Vergangenheit zwischen Fremdherrschaft und Eigenständigkeit. Die zahlreichen gewaltigen Befestigungen legen Zeugnis ab von vielen Bedrohungen und Kriegen. Serbien gehörte in der Antike zum römischen und dann oströmischen Reich, wobei Belgrad als Singidunum eine zentrale Verteidigungsstellung gegen die Barbaren innehatte. In Nis, damals Naissus, kam Kaiser Konstantin zur Welt. Unter den Nemajiden gelang Serbien der Aufstieg zur regionalen Grossmacht. Ende des 14. Jahrhunderts drängten die Türken gegen Serbien vor. Die Schlacht auf dem Amselfeld, die zum nationalen Mythos der Serben verklärt wurde, ging allerdings ohne eindeutigen Sieger hervor. 1459 wurde Serbien endgültig von den Osmanen erobert und blieb bis 1804 Teil des osmanischen Reiches. Als Folge der beiden Aufstände (1804 und 1813) entstand das Fürstentum Serbien, das nach dem Berliner Kongress unabhängiger Staat und 1882 zum Königreich erhoben wurde. Die beiden Dynastien Obrenovic und Karadordevic, welche die Aufstände erfolgreich angeführt hatten, gingen in den Königsfamilien auf. Zwei Palais der Familie Obrenovic durften wir besichtigen. In den Balkankriegen kamen 1913 Kosovo und das heutige Nordmazedonien dazu. Nach dem ersten Weltkrieg ging Serbien als Siegermacht unter Führung des Königs Alexander Karadordevic im Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen auf, das 1929 in Jugoslawien umbenannt wurde. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden mit dem Sieg der Jugoslawischen Volksbefreiungsarmee unter Tito die Monarchie abgeschafft und 1945 der Grundstein für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien gelegt. Serbien war darin eine Teilrepublik Jugoslawiens. In den Jugoslawienkriegen ab 1990 brach Jugoslawien wieder auseinander und die Führung Serbiens übte dabei ähnliche Gräueltaten aus, wie es selbst während der osmanischen Besetzung erlebt hatte. Heute ist Serbien ein eigenständiger Staat, der nicht zur EU gehört. Die Kosovofrage ist bis heute nicht gelöst und sorgt nach wie vor für Spannungen.

Bulgarien

Auch Bulgarien hat eine bewegte Geschichte, die auf frühe Zeiten zurückgeht. Aus der Steinzeit wurde ein Goldschatz aus Varna gefunden als älteste Ausgrabung weltweit, in der Bronzezeit lebten Thraker dort – eines ihrer Gräber konnten wir besuchen – und ca. 29 vor Christus wurde das Gebiet von den Römern besiedelt und kam später zum oströmischen Reich. Römische Spuren sahen wir in Sofia, damals Serdica. 632 wurde das Grossbulgarische Reich gegründet und nach dessen baldigem Zerfall unter dem Einfluss einfallender Slawen, zusammen mit den Thrakern und Römern das erste Bulgarische Reich, das von Ostrom anerkannt wurde. Während der Herrschaft von Boris I. entstand am Hof auch die kyrillische Schrift. Das Reich wurde christianisiert (orthodoxer Glaube) und erlebte eine Blütezeit. Simeon I. nannte sich Zar der Bulgaren. Wegen innerer Streitigkeiten verlor das Reich an Macht und wurde 1018 durch Basileios II. von Byzanz, den sogenannten Bulgarentöter unterworfen. Im 12. Jahrhundert errichteten die Gebrüder Assen das Zweite Bulgarische Reich mit Veliko Tarnovo als Hauptstadt, das wir ebenfalls besuchten. Veliko Tarnovo wurde zum neuen geistlichen und kulturellen Zentrum Südosteuropas. 1396 kam ganz Bulgarien unter osmanische Herrschaft, die 500 Jahre dauerte. Zahlreiche

Widerstände, mit der Forderung nach Unabhängigkeit, hatten schwere Massaker zur Folge und führten zu einer Ära der Bulgarischen Nationalen Wiedergeburt. Nach dem mit vielen Verlusten geführten Russisch-Türkischen Krieg, dessen Denkmal von der Schlacht am Schipka Pass wir besichtigen konnten, wurde der Grundstein für den modernen Staat Bulgarien gelegt. Bulgarien wurde zweigeteilt und unterstand nominell immer noch dem Sultan. Fürst Ferdinand von Coburg-Gotha erklärte 1908 die völlige Loslösung vom osmanischen Reich und nahm den Zarentitel an. Im ersten und zweiten Weltkrieg kämpfte Bulgarien auf der Seite der Achsenmächte und wurde 1944 von der Roten Armee besetzt. Es geriet am Ende des Krieges unter sowjetischen Einfluss und wurde Mitglied des Warschauer Paktes. Das Ende der kommunistischen Ära wurde 1990 mit freien Wahlen und Reformen eingeleitet. 2004 trat Bulgarien der NATO und 2007 der EU bei.

Rumänien

Wechselnde Eigenständigkeit und Fremdherrschaft gelten auch für die Vergangenheit Rumäniens. Seit dem 5. Jahrhundert v. Chr. lebten thrakische Stämme in dessen heutigem Gebiet, das 106 ins römische Reich eingegliedert wurde und die Bevölkerung romanisiert. Im 6. Jahrhundert fanden die Christianisierung, sowie die Einführung der kyrillischen Schrift (bis 1862) statt. Im frühen 14. Jahrhundert war Siebenbürgen vom ungarischen Reich abhängig. Die beiden Fürstentümer Moldau und Walachei wurden geschaffen, wurden aber im 16. Jahrhundert Vasallenstaaten des osmanischen Reiches, wohingegen Siebenbürgen Eigenständigkeit erlangte. Die Habsburgermonarchie, das osmanische und das russische Reich versuchten, ihren Einfluss auf rumänisches Territorium geltend zu machen. In der Revolution von 1848 wurde die Vereinigung der Fürstentümer gefordert und A. Cuza zum Fürsten der Walachei und der Moldau gewählt. Auf ihn folgte der deutsche Prinz Carol I. aus der Dynastie Hohenzollern-Sigmaringen und 1881 wurde das Königreich Rumänien ausgerufen. Im ersten Weltkrieg trat Carols Neffe und Nachfolger Ferdinand I. 1916 der Entente bei und erhielt bei Kriegsende Siebenbürgen und weitere Gebiete. Die Zwischenkriegszeit war von Instabilität geprägt. Der minderjährige Mihai I., Sohn von Kronprinz Carol, wurde König, sein Vater übernahm aber während 10 Jahren als Carol II. die Regentschaft. Er wandte sich 1930 dem NS-Staat zu und verlor während des zweiten Weltkriegs grosse Gebiete, weshalb er ins Exil ging. König Mihai I. wechselte die Seite und erklärte Deutschland den Krieg. Trotzdem geriet Rumänien bei Kriegsende unter sowjetischen Einfluss und wurde nach kommunistischen Vorstellungen umgeformt. Die Monarchie wurde 1947 abgeschafft, der König lebte in der Schweiz im Exil. Von 1965 – 1989 war N. Ceausescu rumänischer Autokrat, der seine Macht durch die Geheimpolizei Securitate bewahrte. Nach dessen Sturz erholte sich Rumänien nur langsam von den Folgen jahrzehntelanger Diktatur und Misswirtschaft. 2004 trat Rumänien der NATO bei und 2007 der EU. 2001 erhielt König Mihai I. das Wohnrecht im Elisabeth-Palast (Elisabeth war als Tochter von Ferdinand seine Tante), den wir besichtigen konnten. Der König verstarb im Jahre 2017 in der Schweiz.

Barbara Wüest

**Coiffeur
Marianne Aeschbacher**



**Steingasse 5
8175 Windlach
Tel. 044 858 37 65**

**Coiffeur
Elsbeth Eppisser**
Stäglistrasse 15
8174 Stadel
Tel. 044 858 24 74

Mittwoch- und Freitag-
abend nach
telefonischer Vereinbarung
auch länger geöffnet.

Wohnung, Haus oder
Gewerbeliegenschaft
zu verkaufen?

Ich biete Ihnen ein unverbindliche
Beratung sowie eine kostenlose
Schätzung Ihrer Immobilie.

D. Maier Immobilien
M 079 375 11 30
daniel.maier@remax.ch

Daniel Maier
RE/MAX Immobilien fürs Leben, Obergass 9, Postfach 6
CH-8193 Eglisau, T 043 810 76 03



remax.ch



RE/MAX



**HEIZÖL, PELLETS,
SOLAR? 044 217 70 40**



Ihr Partner für Energie

LANDI Züri Unterland

info@landizueriunterland.ch

agrola.ch

**HaGaTech
GmbH**



Dienstleistungen schnell u. effizient
in folgenden Bereichen:

Reparaturen / Kleinmontagen /
Schwimmbadservice / Umgebung
und Garten / Kleintransporte

Matthias Wydler
Haldenstrasse 20, 8173 Neerach
E-Mail: hagatech@bluewin.ch
Mobile: 079 315 55 91
www.hagatech.ch

frisch und fründlich, eifach

Volggenial

Landi
ZÜRI UNTERLAND

ernst eberle elektro gmbh

haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58

info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch



B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

**Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik**

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch

für sie auf draht



**Ernst WILLI 8175 Windlach
Bau - und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
Telefon: 044 858 15 70**

**Dienstleistung im Unterhalt Umbauten Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen Einbauschränke Türen Laminat Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mit Online Shop**



Katholische Pfarrei Glattfelden - Eglisau - Rafz

Veranstaltungen

Winterfilmabend, KGH Rafz

Frauenverein Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld

Freitag, 14. Januar- Ob der Anlass stattfinden kann, entnehmen Sie bitte dem Forum oder unserer Homepage.



St. Josef-Kirche, Glattfelden

Bei Fragen: Tel. 044 867 21 21

Sie finden uns auch im Internet unter: www.glegra.ch

Gottesdienste

Sa	27.11.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
So	28.11.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz mit Ministranten-Aufnahme, es besteht Zertifikatspflicht.
So	05.12.	10.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Fr	10.12.	06.00	Rorate in Eglisau mit anschliessendem Frühstück Es besteht Zertifikatspflicht beim Frühstück
Sa	11.12.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
So	12.12.	19.15	Friedenslicht-Gottesdienst in Rafz
Fr	24.12.	23.00	Heilig Abend, Mitternachtsmesse in Eglisau
So	26.12.	10.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Fr	31.12.	17.00	Silvester, Eucharistiefeier in Glattfelden zum Jahresende
Sa	1.1.	16.00	Neujahr, Eucharistiefeier in Eglisau mit Verabschiedung von Pfarrer Matthias Renggli
Sa	8.1.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
So	9.1.	10.00	Sternsinger-Dankgottesdienst in Eglisau

Infothek des biz Oerlikon in neuem Gewand

Die Infothek des biz Oerlikon wurde während der Schulsommerferien renoviert und den heutigen Kundenbedürfnissen entsprechend umgestaltet.

Als gedanklicher Hintergrund dient das skandinavische „Vier-Räume-Modell“, welches Informationszentren als Orte von Erlebnissen und Erfahrungen (experience), von Beteiligung (involvement), von Ermächtigung (empowerment) und von Erneuerung (innovation) definiert. Die Infothek bietet nun Gelegenheiten, in akustisch abgeschirmten Kojen still für sich zu arbeiten wie auch Gelegenheiten für Gruppenveranstaltungen mit grossen Screens und originellen Sitzgelegenheiten. Die Atmosphäre ist hell, freundlich und wohnlich. Ein Materialturm ermöglicht über verschiedene Materialien alternative Zugänge zur Berufswelt. Entlang des genannten Modells werden in Zukunft weitere Angebote entwickelt.

Unterstützung durch Fachleute

Eine Berufsberaterin oder ein Berufsberater steht in der Infothek für kleinere Fragen und Anliegen unentgeltlich zur Verfügung, eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei komplexen Situationen oder vielen Fragen, die nicht in einer Viertelstunde beantwortet werden können, empfiehlt das biz, ein einstündiges Beratungsgespräch zu vereinbaren. Es ist für unter 20-jährige ebenfalls kostenlos.

Die Öffnungszeiten der frisch renovierten Infothek sind Dienstag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr. Sie sind herzlich willkommen.

Mehr Infos unter www.zh.ch/biz-oerlikon



**MUSIKSCHULE
ZÜRCHER UNTERLAND**

www.mszu.ch

Schaffhauserstrasse 106, im Guss, 8180 Bülach

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr

Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit, Regionalstelle Pflegefamilien

- **Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjz) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit
und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und
Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung**
Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30
[www.elternbildung.zh.ch/
elternbildungsprogramm](http://www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm)
www.kinderschutz.ch
- **Gemeinwesenarbeit**
Informationen über Angebote
im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53,
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00
- **Alimente/Kleinkinderbetreuungsbeiträge**
Alimentenbevorschussung,
Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch

(Pro Senectute)

Begleitung u. Fahrten
nichtmedizinischer Art

Richten Sie Ihre Erstanmeldung an
Renata Csertan
Tel. 044 858 22 82

Amt für Jugend und Berufsberatung Bezirk Bülach und Dielsdorf

- **Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjz) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Telefon: 043 259 81
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung** des Kantons Zürich, Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Gemeinwesen**, Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Alimentenbevorschussung/-Inkasso**
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Ihre Mütter- und Väterberaterin**
Wieder Beratung ohne Voranmeldung
Die Lockerungen der Schutzmassnahmen wegen Covid erlauben uns, dass wir ab 1. Juni 2021 wieder Beratungen ohne Voranmeldung anbieten können. Dieses Angebot gilt für die Beratungsstellen in Dielsdorf, Niederhasli, Niederglatt und Oberglatt jeweils von 15.00-16.00 Uhr.
Esther Stauffer, esther.stauffer@ajb.zh.ch; 043 259 81 82 (Di, Mi, Fr)
Zuständigkeit: Dielsdorf, Weiach, Niederwenigen

Neu ist die Mütter- und Väterberatung von Mo-Fr von 8.30-11.30 Uhr und von 14 -16.30 Uhr für Eltern und Fachpersonen erreichbar: Tel. 043 259 81 50

RUFNETZ Rafzerfeld

Unsere Dienstleistung erfolgt als Ergänzung zu medizinischer, pflegerischer und seelsorgerlicher Betreuung. Wir betrachten diese persönliche Begleitung als Entlastung und Ergänzung zur Betreuung durch Angehörige, Spitex oder stationäre Pflegedienste. Wir arbeiten politisch und konfessionell unabhängig. Die Begleitung wird von Personen geleistet, die freiwillig Zeit einsetzen. Sie werden für ihre Tätigkeit seriös vorbereitet und mit regelmässigen Treffen und Weiterbildungen begleitet. Sie unterstehen der Schweigepflicht.

Das RUFNETZ Rafzerfeld ist auch in Stadel tätig.

RUFNETZ Rafzerfeld
Telefon: 079 813 08 72
Info@rufnetz-rafzerfeld.ch
erreichbar von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf



Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant jeweils am:

**1. Mittwoch im Monat
von 18.00–20.00 Uhr**

ab Juni 2021, im Mehrzweckraum Werkgebäude, Industriestrasse 20, in Niederhasli.

Über die Durchführung informieren Sie sich jeweils auf unserer Homepage www.ggbd.ch oder scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.



Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

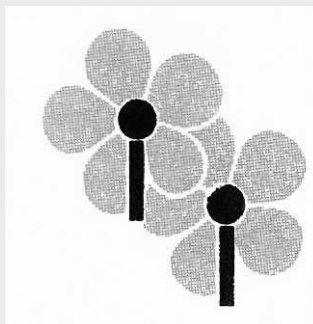
- Soziales und Beratung
- Finanzielles
- Pflege und Betreuung
- Sport und Bildung
- Freiwilliges Engagement
- Dienstleistungen für Organisationen

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Dienstleistungszentrum Unterland und Furtal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
Tel. 058 451 53 00
dc.unterland@psz.ch / www.psz.ch

**MEIER'S BLUEMELÄDEL
GÄRTNEREI MEIER + CO.**

**Grünpflanzen
Floristik
Hochzeiten
Dekorationen
Trauergebilde**



Öffnungszeiten:

Montag ganzer Tag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
8174 Stadel
Tel. / Fax 044 858 06 45

**Roger Ruffieux
Treuhand**



Buchhalter mit
Eidg. Fachausweis
Ihr kompetenter Partner für Buch-
führung und Abschluss, Steuern,
Revision, Personaladministration,
Verwaltung und Controlling.

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41
Fax. 044 860 95 42

Büro Stadel:
Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35
Fax. 044 858 95 42

isorenova
FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen - Sanieren - Renovieren



**KAMINFEGERMEISTER
FEUERUNGSKONTROLLEUR**

8172 NIEDERGLATT
TEL. 044 850 25 05
FAX 044 850 34 94
ma.gaehler@bluewin.ch



Raaterstrasse 21
8175 Windlach-Stadel
Tel. 044 858 28 61
Fax 044 858 07 16
maler.coppa@bluewin.ch

**Fabian Helbling
Schreinerei & Innenausbau GmbH**



Betrieb:
Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:
Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

**Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen**

- **Neubauten**
- **Renovationen**
- **Mineralputze**
- **Chem. Beizen**
- **Fassaden-Sanierung**
- **Beton-Reparaturen**
- **Stahlrohrgerüst**
- **Spritzwerk**
- **Dekorative Techniken**

Volkshochschule Bülach
Kursprogramm
www.vhs-buelach.ch
 Tel. 044 500 29 51

volks
 hochschule
 zürich
 region bülach

KURSPROGRAMM November –Dezember 2021

Gesellschaft, Politik

Deutschland hat gewählt- Was kommt nach Angela Merkel?

Referat: Florian Schmid, Politologe
 Podium: Indrani Das Schmid, Evelyne Gebhardt, Rhea Csordas, Thomas Dörflinger
 Di, 30. November 2021, 19.00 – 21.00 h, Fr. 30.-

Geschichte, Kunst und Kultur

Zementierte Teilung: 60 Jahre Mauerbau in Berlin

Dr. Andreas Petersen, Historiker, Autor
 Mo, 22. November 2021, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Kenia – Bericht einer Fotoreise

Thierry Andreoli, Fotograf
 Mi, 24. November 2021, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Natur, Umwelt, Technik

125 Jahre Röntgenstrahlen – Aufbruch ins Unsichtbare

Dr. Reinhold Henneck, Physiker und Kulturhistoriker
 Do, 2. und 9. Dezember 2021,
 19.00 – 20.30 h, Fr. 70.-

Der Stern von Betlehem

Men J. Schmidt, Wissenschaftspublizist
 Di, 07. Dezember 2021, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Luftverkehr – Wohin geht die Reise?

Sepp Moser, Aviatikexperte, Journalist
 Mi, 08. Dezember 2021, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Vom Wesen des Lichts

100 Jahre Nobelpreis für Albert Einstein
 Dr. Reinhold Henneck, Physiker und Kulturhistoriker
 Di, 18. Januar 2022, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Kommunikation, Persönlichkeit, Gesundheit

Gedächtnistaining, Onlinekurs

Annelies Roncari, Gedächtnistrainerin SVGT
 Mi, 19. und 26. Januar und 2. Februar 2022,
 17:30 – 19.30 h, Fr. 150.-

Videotraining für Bewerbungsgespräche, Sitzungen und mehr, Onlinekurs

Jürg Studer, HR-Verantwortlicher / Fachverleger
 Mo, 31. Januar 2022, 19:00 – 21.00 h, Fr. 35.-

Formen, Gestalten, Geniessen

Weihnachtskarten Lettern

Sibylle Born, Schriftenmalerin, Gestaltungsagogin
 Mo, 29. November 2021, 18.00 – 21.00 h, Fr. 95.-

Gewürzworkshop

Tania Woodhatch, Geschäftsführerin Würzmeister GmbH
 Do, 2. Dezember 2021 oder Fr, 3. Dezember 2021
 18.30 – 21.00 h, Fr. 60.-

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.vhs-buelach.ch oder Tel. 044 500 29 51



Leuenbrunnen im Winterkleid

Sprachkurs Spanisch Anfänger

Ab 5.1.1.2022, Mittwoch, 16 – 17 Uhr

Sprachkurs Englisch Anfänger

Ab 6.1.1.2022, Donnerstag, 14.45 – 15.45 Uhr

Sprachkurs Italienisch Anfänger

Ab 4.1.1.2022, Dienstag, 13.45 – 14.45 Uhr

Grundkurs Gedächtnistraining

Donnerstag, 14.10. / 21.10. / 4.1.1.2021
 13.45 – 14.45 Uhr

Pro Senectute Kanton Zürich
 Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
 Lindenhofstrasse 1, 8189 Bülach
 tel. 058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch
www.pszh.ch

**PRO
 SENECTUTE**
 GEMEINSAM STÄRKER

Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16

Der Telefonbeantworter wird von 7 – 17 Uhr regelmässig abgehört.

Haushilfe / Hauspflege Frau Luzia Itin

Tel. 079 368 67 75

Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Mahlzeitendienst

Tel. 079 368 67 75

Die Mahlzeiten werden im WPH „Zur Heimat“ zubereitet und von Fahrerinnen und Fahrern des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.Nr.) zu richten.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:

PC 87-102211-6



Deine Hebamme im Dorf

Geburtsvorbereitung

- als Wochenendkurs
- als Crash-, Refresher- oder Privatkurs

Daten individuell auf Anfrage

Wochenbettbetreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg

Alte Landstrasse 4

8175 Windlach/Raat

Tel. 044 858 48 89

079 747 08 88

www.geburts-weg.ch

Spital Bülach



Das Storchenkaffee findet zurzeit nicht statt

www.spitalbuelach.ch

**Ärztlicher Nottfalldienst –
 Ärztefon**

0800 33 66 55

**Ärztefon, kantonsweite
 Vermittlungsstelle für die
 Nottfalldienste der Ärzte,
 Zahnärzte und Apotheker**

Blutspendeaktionen

Embrach

3.1.2022, 17 – 20 Uhr

Kirchgemeindehaus Embrach

Pfarrhausstrasse 2

8424 Embrach

Regensdorf

19.1.2022, 16.30 Uhr

Turnhalle

Schulhaus Ruggenacher 1

Schulstrasse 73

8105 Regensdorf

Rotkreuz Fahrdienst Stadel



Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit

- zum Arzt
- zur Kur
- ins Spital
- zur Therapie

gefahren werden müssen.

079 220 48 32

Diese Natelnummer ist von **Montag** bis **Freitag** von

9.30 bis 12 Uhr

offen für Ihre Anfragen und Fahrbegehren. Die Termine müssen aber mindestens **zwei Arbeitstage** vorher angemeldet werden, damit genügend Zeit bleibt, die Fahrt zu organisieren.

Grundsätzlich werden pro km 70 Rp. als Unkostenbeitrag verrechnet. Für folgende Orte sind Pauschaltarife festgelegt:

Stadel und angrenzende Gden Fr. 7.–
 Bülach, Dielsdorf, Niederglatt Fr. 12.–
 Winterthur Fr. 34.–
 Stadt Zürich (nach km)

My Swiss Massage



Oumar Wiesli

Massagen, Lymphdrainagen +

Cranio Sacral Therapien

Krankenkassen anerkannt

+41-79-296-10-67

Zürcherstr. 1, Stadel

(ehem. Milchhüsli)

www.myswissmassage.com

info@myswissmassage.com

Der neue Kia Sorento

Jetzt auch als Plug-in Hybrid



KIA
Movement that inspires

ab CHF 47'450.-*

Garage Leu AG

Kaiserstuhlerstrasse 10
8174 Stadel

+41 44 858 12 97 info@garage-leu.ch
www.garage-leu.ch



UV-Licht & Vitamin D
stärken das Immunsystem!



Solarium
Bülach

Die Top-Spitzenbräuner
Lightvision 1600, megaSun P9
& 1 Collarium sind da!

Weihnachts-Aktion

für die Solero-Kundenkarte
vom 18.12. bis 28.12.2021

im gepflegten Sonnenstudio in
Bülach, Kasernenstrasse 15
365 Tage von 7 – 22 Uhr

Auch in Bassersdorf, Klotenerstrasse 8
& Dübendorf, Strehlgasse 3
solarium-solero.ch Tel. 079 666 77 49



Wintergartenmarkise
mit zusätzlicher
Ausladung

seit 1977
MAURER AG
8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

Ihr Bürge für traumhafte Bäder

Dielsdorf 044 854 89 20 | www.buerge-haustechnik.ch



ALTERSHEIM NIEDERGLATT

Tel. 044 851 82 00

www.altersheim-eichi.ch

Wir freuen uns, Sie zu den folgenden offenen Veranstaltungen einzuladen:

Offenes Singen, 18.45 Uhr

1.12. Geschichten und Musik,
von und mit Christine Pellegrini

Ökumenische Gottesdienste, 10 Uhr

3.12. Pfr. Minder, Bülach, Musikalische Begleitung
durch Christine Pellegrini

17.12. Ökumenischer Gottesdienst
Musikalische Begleitung durch Christine Pellegrini

Tortenbuffet

Im Dezember fällt das Tortenbuffet aus. Wir laden im neuen Jahr gerne wieder zum Schlemmen ein.

Senioren-Mittagstisch

Geniessen Sie die Vorzüge unserer Küche bei einem Mittagessen zu günstigen Preisen. Unser Mittagstisch in der Cafeteria steht allen Seniorinnen und Senioren aus den Anschluss-Gemeinden offen. Letzter Termin 2021: Donnerstag, 9. Dezember, Anmeldungen bitte bei Frau R. Schmid, Tel. 044 850 45 29

Weihnachten im Altersheim Eichi

Am Samstag, 11. Dezember 2021, findet die Weihnachtsfeier im Altersheim Eichi statt. Dies ist eine geschlossene Veranstaltung für Bewohner und deren Angehörige.

Unsere Cafeteria bleibt wegen Vorbereitungen den ganzen Tag geschlossen.

Am Heiligabend, 24. Dezember 2021, ist unsere Cafeteria wegen einer internen Feier ab 14 Uhr geschlossen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Die Leitung und das Personal des Altersheims Eichi danken Ihnen für die Unterstützung und das Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr.

Wir alle wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Restaurant Olivenbaum**TERTIANUM Zur Heimat**

Öffnungszeiten:

täglich von 9 - 17 Uhr



Wegen Corona sind zurzeit öffentliche Veranstaltungen leider nicht möglich.

Betreffend Durchführung erkundigen Sie sich bitte bei der Leitung!

Seniorenturnen**• Fit Gym leicht**

Montag 14 – 14.55 Uhr
im alten Schulhaus, Stadel

• Fit Gym vital

Mittwoch, 9 – 9.55 Uhr
im Singsaal, Oberstufe

Patrizia Niedermann

Tel. 044 858 45 34 / 079 265 52 16

Mail: patrizia.niedermann@bluewin.ch

**Stadler Wandergruppe****Donnerstag, 2. Dezember 2021****Wanderung: Stadel – Neerach – Stadel**

Start: Stadel Löwenbrunnen 10.30 Uhr

Mittagessen: Rest. Wilden Mann, Neerach, ca. 12.30 Uhr

Auskünfte und Organisation:

Ursula und Ueli Zollinger, Tel. 044 858 31 55

Mail: ulrich.zollinger@hispeed.com

An-/Abmeldung bis Dienstag, 30. November 2021, 12 Uhr

Donnerstag, 6. Januar 2022**Wanderung: Stadel – Raat – Weiach – Kaiserstuhl**

Start: Stadel Musterplatz, 10.30 Uhr

Mittagessen: Rest. Kreuz, Kaiserstuhl, ca. 12.30 Uhr

Kosten: Fahrt und Organisation

Halbtax-Abo Fr. 7.50 / GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation:

Ursula und Ueli Zollinger, Tel. 044 858 31 55

Mail: ulrich.zollinger@hispeed.com

An-/Abmeldung bis Dienstag, 4. Januar 2022, 12 Uhr

Für den persönlichen Schutz ist jede/jeder selber verantwortlich. Es gelten die allgemeinen Schutzmassnahmen des Bundes und der Pro Senectute für Senioren-Wandergruppen.

ABGESAGT**Spielnachmittage
in der
Seniorenstube**

jeden Dienstag
von 13.30 bis 16.30 Uhr
ausgenommen
Schulferien



Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen
in der Gruppe,
Festpreis + Sauberkeit



Abdichtungssysteme von Arx AG

Leeweg 17, 8180 Bülach

☎ 044 512 44 31

www.isotec-vonarx.ch

ISOTEC
Wir machen ihr Haus trocken

Das multifunktionelle Glasdachsystem



8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

«YogaEgge»

Montag 17.00 – 18.30 Uhr
19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch 09.00 – 10.15 Uhr
18.30 – 20.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 10.15 Uhr

Corinne Obrist
info@yogaegge.ch
Tel: 076 538 03 59
www.yogaegge.ch

Ankommen und wohlfühlen ...



MR Kosmetik
www.mayaries-kosmetik.com
Tel. 079 631 35 80



mazda

Garage Peter Aeschbacher

Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

www.garage-aeschbacher.ch

**Garage
plus**

Dr. med. Susanna Semmelweis

Prakt. Ärztin FMH

Akupunktur FMH

Hausarztpraxis

- **Abklärung Frühjahrs Müdigkeit**
- Alle Verkehrsmedizinischen Untersuchungen wie **Personenwagen und LKW**
- Impfstatus

Neue Patienten sind herzlich willkommen!

Badenerstr 122,
5466 Kaiserstuhl AG

Tel. 044 858 24 19
s-semmelweis@hin.ch



**Hof-Metzgerei
Volkart**
Hütte Hochfelden

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden
Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag:
8 – 12 Uhr und 14 – 18.30 Uhr
Samstag: 7 – 13 Uhr

Aktuell:

hausgemachtes
Vitello tonnato und Rindstatar

Ganz nah
bei Ihnen!

Kundennähe
ist uns wichtig
und Ihr Vorteil.
Besuchen Sie uns.

Am Puls der Region **Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf** Genossenschaft
www.sparkasse-dielsdorf.ch

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten

Bau und Handwerk

- Bobst Bodenbeläge 043 433 01 09
8174 Stadel
- Bürge Haustechnik AG 044 854 89 20
8157 Dielsdorf
- Maler Coppa 044 858 28 61
8175 Windlach
- WDS Keramik Welten AG
Stephan Müller, Bergstrasse 8A
8174 Stadel 079 666 46 53
- Ernst Eberle 044 858 10 58
Elektro GmbH, 8187 Weiach
- Fehr's Gartenunterhalt 079 779 54 38
Heinisolstr. 56, 8194 Hüntwangen
- HaGaTech, 079 315 55 91
Matthias Wydler, 8173 Neerach
- Schreinerei F. Helbling 079 673 01 13
Im Lee 1, 8174 Stadel
- Bau- u. Möbelschreinerei 044 858 15 70
E. Willi, 8175 Windlach
- Maurer AG 044 867 35 60
Dorfstrasse 1, 8192 Glattfelden
- ISORENOVA Umbau und Renovationen
8162 Steinmaur 043 422 00 00
- ISOTEC 044 512 44 31
Leeweg 17, 8180 Bülach

Diverses

- Hundesalon Dee Jay 044 858 25 50
Bachserstr. 3, 8174 Stadel
- Möbel Scheidegger, 044 860 40 45
8180 Bülach
- Meier's Bluemelädeli 044 858 06 45
Hochfelderstr. 4, 8174 Stadel
- Volg Stadel 044 858 00 20
Zürcherstr. 5, 8174 Stadel
- Heizöl und Holzpellets 044 217 70 40
Landi Züri Unterland
- Hütte Hochfelden
Hof-Metzgerei Volkart, Windlach
www.hofimhasli.ch 079 262 85 70

Gaststätten

- Restaurant Pöstli 044 858 25 00
E. Goldmann, 8174 Stadel
- Kafi Olivenbaum 044 859 20 59
Zur Heimat, Buechenstr., 8174 Stadel

Garagen, Autogewerbe

- Garage Aeschbacher 044 858 29 61
8175 Windlach
- Garage Leu AG 044 858 12 97
8174 Stadel

Finanzen, Beratungen

- Bezirks-Sparkasse 044 854 90 00
8157 Dielsdorf
- Remax Immobilien Eglisau
Daniel Maier 079 375 11 30
Obergasse 9, 8193 Eglisau
- Treuhand R. Ruffieux 044 858 18 35
8174 Stadel

Gesundheit, Wellness

- Coiffeur M. Aeschbacher
Steingasse 5
8175 Windlach 044 858 37 65
- Coiffeur E. Eppisser 044 858 24 74
Stäglistr. 15, 8174 Stadel
- MR Kosmetik, M. Ries 079 631 35 80
Bungertweg 5, 8174 Stadel
- My Swiss Massage 079 296 10 67
Oumar Wiesli, im Milchhüsli, Stadel
- SaniMana Gesundheit 078 606 92 84
Sandra Alliata, 8174 Stadel
- TCM Chin. Medizin 044 858 03 03
Geerenstr. 2, 8157 Dielsdorf
- Dr. med. S. Semmelweis 044 858 24 19
Badenerstr. 122, 5466 Kaiserstuhl AG
- Yoga Egge
Corinne Obrist 079 538 03 59
Rebweg 2, 8174 Stadel

Behörden, öffentliche Verwaltung

- Gemeindeverwaltung 044 859 12 12
Friedensrichter
- Gemeindeammann 044 855 41 41
Betreibungsamt
- Pfarramt reformiert 043 542 19 12
Sekretariat 043 433 08 78
- Pfarramt röm-kath. 044 867 21 21
Eglisau, Salomon Landolt-Weg 1
- Oberstufenschulhaus 044 858 27 14
Sekretariat 044 858 30 43
- Primarschulhaus 044 858 41 48
Sekretariat 044 858 23 33
- Post Kundendienst 0848 88 88 88

Notfall-Telefonnummern

- Aerztelefon Notfalldienst der Ärzte,
Zahnärzte und Apotheken
mit Beratung 0800 33 66 55
- Notfall Arzt/Sanität 144
- Polizei Notruf 117
- Polizei-posten Ngl. 044 852 20 00
- Feuerwehralarm 118
- Vergiftungen 145
- REGA 14 14
- Dargebotene Hand 143
- Hilfe für Kinder / Jug. 147

weitere Dienste und Adressen

- Clinius Praxis Neerach
- Dr. med. A. Businger 044 858 10 44
- Spital Bülach 044 863 22 11
- Kinderspital Zürich 044 266 71 11
- Sanitätsdienst Zürcher
Unterland, Hsr. Maag 079 328 62 23
- Hebammen Info 044 858 48 89
- B. Ringgenberg, Raat / Windlach
- Hausgeburten 044 853 34 21
- G. Maier, 8162 Steinmaur
- Mütterberatung 044 855 65 23
- Sara Ganz
- Kontaktstelle für 044 855 65 20
Kleinkinderfragen
- Ehe-, Familien- Part-
nerschaftsberatung Dielsdorf 044 840 07 77
- kjz Dielsdorf 044 855 65 20
- Suchtpräventionstelle 044 872 77 33
Zürcher Unterland
- Spitex-Krankenpflege 044 858 06 16
- Spitex-Hauspflege 079 368 67 75
- Spitex-Mahlzeiten 079 368 67 75
- Pro Senectute Bülach 058 451 53 00
- Pro Senectute Stadel
- Renata Csertan 044 858 22 82
- Rotkreuzfahrdienst 079 220 48 32
- Mo – Fr, jeweils 9.30 – 12 Uhr
- Stawiraschfahrdienst 044 858 22 82
- Neuanmeldung: Renata Csertan
- Flughafendirektion 043 816 21 31
- Reklamationsnummer
- Autobetrieb Stadel 043 433 10 77

weitere Adressen z.B. Vereinspräsidien
siehe: www.stadel.ch

Willkommen in der Mediothek Neerach



Schulhaus Sandbuck
Tel. 044 858 31 04
mediothek@primarschule-neerach.ch
www.mediothek-neerach.ch

Öffnungszeiten

Montag 15 – 18 Uhr
Dienstag 17 – 20 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr
Samstag 10 – 12 Uhr

Schulferien

Dienstag 17 – 20 Uhr
Samstag 10 – 12 Uhr

Anlässe

November

- Sa 27. • Singen in der Kirche
Männerchor
Stadel/Steinmaur mit
gemischtem Chor
Neerach/Niederhasli
18 – 20 Uhr
Eintritt frei / Kollekte
**Eintritt nur mit
Covid-Zertifikat**

Dezember

- Mi 1. • Adventseröffnung
beim Leuenbrunnen
Naturschutzverein Stadel
18 – 22 Uhr
- Do 2. • Monatswanderung
vgl. S. 29
- Fr 3. • Kreativ-Treff
ref. Kirchgem. Stadlerberg
Kirchgemeindehaus
13.30 – 16.30 Uhr
- So 5. • Gottesdienst
ref. Kirchgem. Stadlerberg
10 Uhr, Kirche Stadel
11.30 Uhr Kirchgemein-
deversammlung
5. • Kinderweihnacht in Bachs
ref. Kirchgem. Stadlerberg
17 Uhr, Bachs (vgl.S.7)
- Mi 8. • Senioren-Adventsfenster
ref. Kirchgem. Stadlerberg
14 Uhr, Neuwis-Huus Stadel
- Schulgemeindeversammlung
Oberstufe Stadel
20 Uhr, Oberstufenschulhaus
- Sa 11. • Dorfweihnacht in Stadel
ref. Kirchgem. Stadlerberg
17 Uhr, vor dem
Kirchgemeindehaus
- Mo 13. • Gemeindeversammlung
Pol. und PS-Schulgemeinde
20 Uhr, Neuwis-Huus
- Do 16. • Mittagessen für Seniorinnen
und Senioren
ref. Kirchgem. Stadlerberg
12 Uhr, Restaurant Pöstli
- Fr 24. • Christnachtfeier
ref. Kirchgem. Stadlerberg
22 Uhr, Kirche Stadel
- Sa 25. • Weihnachtsgottesdienst mit
Abendmahl
ref. Kirchgem. Stadlerberg
9.30 Uhr, Kirche Bachs
Zertifikatspflicht
- Fr 31. Silvestergottesdienst
ref. Kirchgem. Stadlerberg
mit Kirchenchor Stadlerberg
20 Uhr, Kirche Stadel

Januar

- 15.1. • Theateraufführungen des DVS
bis 12.2.



Relikt aus der Eiszeit: Stadlersee (Zungenbeckensee) im Winter 2021

Gemeindeverwaltung Stadel Schalteröffnungszeiten

Mo	8–11 Uhr / 14–18.00 Uhr
Di	8–11 Uhr / 14–16.30 Uhr
Mi	8–11 Uhr / Nm. geschlossen
Do	8–11 Uhr / 14–16.30 Uhr
Fr	7–11 Uhr / Nm. geschlossen

Nächster Redaktions- und Inserateschluss:

Mittwoch, 05.01.22

Ausgabe Dorfblatt:

Mittwoch, 19.01.22

Dorfblatt-Daten 2022/23

Nummer	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 2/22	09.03.22	20.03.22
Ausg. 3/22	11.05.22	22.05.22
Ausg. 4/22	03.08.22	14.08.22
Ausg. 5/22	14.09.22	25.09.22
Ausg. 6/22	09.11.22	20.11.22
Ausg. 1/23	04.01.23	15.01.23

**Alle Angaben zum Stadler Dorf-
blatt finden Sie auf der Stadler
Website: www.stadel.ch**

**Bitte informieren Sie sich
betreffend Anlässe über
aktuelle Massnahmen:
www.stadel.ch
und
www.kirche-stadlerberg.ch**

**Diese Daten werden der Website
der Gemeinde Stadel entnommen!**



Findling als Gedenkstein zu Ehren der
Opfer des Absturzes der Alitalia 1980

Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Ursula Moor (Lektorat und Aktuariat)
Uschi Lobsiger (Lektorat)

Redaktion

Verena Wydler und Richard Kälin

Gestaltung und Bildauswahl

Verena Wydler

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt c/o Verena Wydler
Turmweg 11, 8174 Stadel
Tel. 044 858 12 44
E-Mail: stadlerdorfblatt@bluewin.ch

Auflage und Versand

1'140 Exemplare, sechs Mal jährlich an
alle Haushaltungen der Gemeinde
Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement
(6 Exemplare) Fr. 30.-
Einzelnummer Fr. 6.-

Druck

Pfister Druck, 8180 Bülach

Inserateakquisition

Verena Wydler, Tel. 044 858 12 44